

Naruto ganz normal

Von Tretschi5

Inhaltsverzeichnis

Prolog: Das ist eine kleine Vorgeschichte	2
Kapitel 1: Mein Onkel Hans kommt zu Besuch und mein Spitzname ist Streber	4
Kapitel 2: Endlich geht es los	7
Kapitel 3: Die ersten beiden Einsätze und ein Jahr später.	10
Kapitel 4: Auf dem Zeltplatz (das Unwetter.)	15
Kapitel 5: Katja öffnen mir die Augen und der Anschlag.	22
Kapitel 6: Die Trennung und wieder zu Hause	28
Kapitel 7: Die lieben Eltern und mein zwei süßen	33
Kapitel 8: Es geht voran und mein neuer Spitznamen für mich ..	38
Kapitel 9: Eine Überraschung für mich (Alte Freunde.)	43

Prolog: Das ist eine kleine Vorgeschichte

Ich erblickte die Welt am 27.07.1990 in der großen Gemeinde Ringel Hause. Meine Eltern kappen mir gleich den Namen Naruto ich habe auch noch zwei ältere Brüder in alter von sieben und acht Jahren ihre Namen sind Tim und Jan. Ach eh ich es vergesse, meine Mutter Heike ist 28 Jahr alt und mein Vater Klaus ist 29 Jahr alt, ist da wäre auch noch mein Opa Holger der 55 Jahr alt ist und meine Oma Jana die 54 Jahr ist die beiden besitzen, einen großen Bauernhof mit allen drum und dran. Meine Eltern wohnen mit in dem großen Bauernhaus da mein Vater den Bauernhof übernehmen soll und da mein Vater gelernt Kfz Schlosser und Mechatronik ist sparen meine Großeltern die Reparaturarbeiten für ihre Traktoren und Anhänger. Und die große Gemeinde Ringel Hause hat auch eine große Feuerwache aber da zu später mehr.

Als ich in zarten Alter von vier Jahren bin bemerkt mein Vater, das ich sein Talent mit in die Wicke gelegt bekommen haben und so lässt er mich an verschiedenen Sachen Rum schrauben und basteln, was mir sehr viel Spaß macht und ich darüber mehr wissen möchte, und zur Überraschung ist meine Mutter wieder Schwanger was mich sehr Freud den jetzt können meine Brüder nicht mehr kleiner zu mir sagen oder mich so auch ansprechen. Wo die beiden Zwillinge dann auf der Welt sind geben meine Eltern ihr die Namen Susi und Franz. Wo ich die beiden Mädels das erste mal sehe, war es um mich geschehen, die beiden gucken mich so süß an und strecken ihre kleinen Arme und tun so, ob sie was suchen mit ihren kleinen Händen und fingern. Aber meine zwei Brüder interessieren sich überhaupt nicht für die beiden Mädels aber das war mir egal. Nach einem Jahr sind die beiden Mädels zu meinem Mittelpunkt in meinem Leben geworden aber trotzdem muss ich immer mit anfassen so wie auch meine zwei Brüder gerade zur Erntezeit haben wir alle Hände voll zu tun da wir auch der einzige Bauernhof sind den es weit und breit kippt und uns die Leute und Händler so gesagt die Pute ein rennen. So vergehen ein paar Jahre. Ich bin jetzt 9 Jahr alt, meine Brüder sind 17 und 18 Jahr alt aber die beiden sind, nicht mehr bei uns da die beiden Studieren was meinen Eltern eigentlich nicht passt aber sie sind einfach gestrickt und lassen es zu das die beiden ihren Traum erfüllen können. Als ich dann an einen schönen Tag nach Hause laufe, sehe ich, das unsere große Feuerwache draußen war und da ich die Autos von der Feuerwehr liebe gehe ich einfach mal hin und gucke mir die Autos an als ein Mann sagt. „Na Junge dich habe ich ja schon öfters hier gesehen.“ Ich nicke nur als er mich fragt. „Na hast du nicht Lust bei unserer Jugendfeuerwehr mitzumachen und wie Alt bist du denn?“ „Ich werde morgen 10 Jahre alt und ja ich würde gerne Mitglied werden.“ „Na das passt ja, warte mal kurz ihr ich hole nur was.“ Und wider nicke ich nur als er nach zehn Minuten widerkam sagt er. „Das müssen deine Eltern unterschreiben und am Freitag bringst du den Zettel wieder mit.“ Ich nicke nur wieder mal und bedanke mich bei ihm. Wo ich endlich zu Hause angekommen bin, gehe ich gleich zu meiner Mutter und zeigt ihr den Zettel, den sie mir gleich weck nimmt, und lesen tut danach fragt sie mich. „Willst du das wirklich?“ „Ja bitte Mutti.“ „Na warum auch nicht deine Brüder Studieren und du gehst zur Freiwilligen Feuerwehr.“ „Danke Mutti.“ Meine Mutter fängt gleich an den Zettel auszufüllen und gibt ihn mir wider und sagt. „Ich hoffe mal, du bist nicht so wie dein Onkel Hans.“ „Wer ist dieser Onkel Hans?“ „Naja er arbeitet beider Bundes Feuerwehr und er ist der junger Bruder deines Vaters.“ „Was ist eine Bundesfeuerwehr?“ „Dan

sage ich es mal anders Naruto, er arbeitet bei der Armee und die hat auch eine Feuerwehr so eine genannte Berufsfeuerwehr." „A ok jetzt verstehe ich es." In Anschluss holt sie das Telefonbuch raus und einen Zettel wo sie eine Nummer Ausschreiben tut, danach sagt sie. „So Naruto das ist die Nummer von deinem Onkel Hans rufe ihn mal an der kann dir ein bisschen mehr erzählen." Ich nehme gleich den Zettel und geht hoch in mein Zimmer wo schon Susi und Franzi auf mich warten um mich gleich zu Boden zu stecken mit ihrer Umarmung die immer sehr lange anhält, danach lege ich den Zettel auf meinen Schreibtisch und gehen anschließend runder zu meinen Vater, um ihm zu helfen. Ein Jahr später. Ich bin 11 Jahre alt und schon ein Jahr bei der Jugendfeuerwehr oder auch nur JF genannt in diesem ein Jahr habe ich viel gelernt und dabei fällt mir auf das es mir richtig Spaß macht und so habe ich mich in alter von 11 Jahre entschieden das auch Beruflich zu machen, was meine Eltern noch nicht wissen, also hol ich nach einem Jahr den Zettel wieder raus wo die Nummer von meinem Onkel Hans draufsteht in Anschluss gehen runter zum Haustelefon und Wähle die Nummer als einer nach ungefähr zwei Minuten abnimmt und sagt. „Sie sprechen mit Herrn Schmidt." Mir stockt kurz der Atem und dann sage ich. „Hier spricht auch Schmidt." „Willst du mich jetzt verarschen du junger Bengel." „Nein ich bin dein Neffe Naruto." Dann wurde es auf einmal richtig am anderen Ende als er dann sagt. „O natürlich Naruto dein Vater schickt mir ja immer mal Bild bei Post zu wie geht es dir und der Rest der Familie?" „Uns geht es so weit gut aber rufe dich eigentlich an, weil ich dich was fragen möchte." „Na dann Leg mal los Naruto." Darauf hin Stelle ihn viele Fragen die er mir auch beantworten kann als er dann nach einer Stunde sagt. „Pass mal auf Naruto ich finde es schön, dass du mich angerufen aber wir sollten die Telefonrechnung deiner Eltern nicht in die Höhe treiben ich werde nächsten Sommer mal vorbeikommen mit meiner Familie aber sag keinen, was da von es soll eine Überraschung sein." „Ok Onkel." Und schon lange er auf was ich auch mach als ich mich dann wieder der Treppe zu Wende sehe ich nur einen großen Schatten, der auch schnell wieder verschwindet und so wie ich nun mal bin denke ich mir dabei nichts, ich wusste jetzt nur eins das ich für meinen Traum richtig Angern muss in der Schule es ist ja nicht so das ich dumm bin ich bin einfach nur faul aber das muss ich entern, um mir meinen Traum zu erfüllen. So das war die kurze Einführung.

Kapitel 1: Mein Onkel Hans kommt zu Besuch und mein Spitzname ist Streber

Mein Onkel Hans kommt zu Besuch.

Es ist Sommer und eine Woche vor meinem 12 Geburtstag so langsam wundere ich traurig da mein Onkel noch nicht da ist und ich auch wusste, dass die Sommerferien fast vorbei sind. Also beschließe ich runder zu meinem Vater zu gehen und denke (ich habe lange genug für die Schule gelernt. Mal sehen, wie ich meinem Vater helfen kann.) Wo ich dann unten war, kam gleich mein Vater zu mir und sagt. „Naruto du kannst dich gleich mal auf den Deutz schwingen und den kleinen Anhang daran hängen danach fährst du zum Schweinestall und machst ihn super.“ „Ja Vater wird, gemacht soll ich ihn gleich aus spritzten?“ „Nein das brauchst du nicht zu machen mein Junge aber du kannst sie gleich füttern, wenn du fertig bist.“ „Ja mach ich.“ Da geht ich gleich zu den ollen 25 und starte ihn gleich, wo ich wider seine Geräusche hört und das gegwitsche hört habe ich meinen Onkel schnell vergessen. Also fahre ich langsam zur Halle wo der kleinen Kipp Anhänger steht als ich da ankomme fahre rückwärts in die Halle rein und hänge den Anhängen an danach fahre ich zum Schweinestall und denke. (der alte Deutz macht immer noch seinen Dienst.) Als ich von Susi aus meinem Gedanken heraus gerissen werde die fragt. „Naruto dürfen wir mit kommen.“ „Na klarkommt und springt auf.“ Ich war kein schlechter Bruder und halte für die beiden extra an und warte bis sie im Anhang sitzen dann fahre ich wieder langsam los und sage. „Susi, Franzi, wenn ihr schon mit kommt dann könnte ihr mir gleich beim Schweinestall ausmisten helfen.“ „Nö wir wollten eigentlich zum Pferdestall.“ „Ihr helft mir und dann könnte ihr zum Pferdestall gehen ok.“ „Ja wir helfen dir doch Naruto, es war nur Spaß.“ Als wir dann endlich an den Schweinestall ankommen fangen wir gleich mit der Arbeit an, wo wir danach nach einer Stunde fertig sind, sage ich. „Jetzt könnt ihr zum Pferdestall gehen.“ „Ja endlich.“ Und schon sehe ich nur wie Susi und Franzi losrennt da denke ich (sie hätten ja mal fragen können, ob ich noch Hilfe brauche aber nö der große Bruder muss wie immer alles alleine machen.) In der Zwischenzeit habe ich den Schweinestall neu eingestreut und habe den Schweinen ihr fressen gegeben danach kippe ich den Anhängen aus und waschen ihn anschließend bringen ich denn Anhänger und den Deutz zurück als ich dann meinen Vater laut sagt. „Mensch Hans was zum Teufel machst du ihr.“ „Ja dein Junge hat mich vor einem Jahr angerufen....“ „Wie er hat dich angerufen?“ „Na er hat mir viele Fragen gestellt über die Feuerwehr.“ „Ich fasse es nicht. Ich bitte dich das du uns mal besuchen kommst und Naruto schafft es nur mit einem Anruf bei dir aber jetzt las dich erstmal drücken kleiner.“ „Du nur mal weil du zwei Jahre älter bist als ich bin ich nicht dein kleiner.“ Ich höre denn beiden zu und gehe dann zu ihnen hin. Als ich bei den beiden ankommen begrüße, ich erstmal meinen Onkel der gleiche sagt. „Las dass Onkel bitte weck.“ „Ja mach ich. Wolltest du nicht deine Familie mit bringen?“ „Natürlich habe ich sie mit gebracht aber Julia, Maria und Isolde wollten zu den Pferden also habe ich sie da rausgelassen.“ Kaum hat er das ausgesprochen sehe ich nur wie Susi und Franzi angetan kommt, wo die beiden bei uns sind sagt Franzi. „Vati wir haben besuche.“ „Ja ich weiß meine hübschen. Darf ich vorstellen das ist eurer Onkel Hans.“ Süße und Franzi begrüßen ihn gleich als er mich in den Arm nimmt und sagt. „So mein Junge jetzt haben wir genug Zeit über die Feuerwehr zu sprechen.“ „Aber Hans du weißt doch wie, das hier abläuft....“ „Ja ich weiß, erst kommt die Arbeit und dann das

Vergnügen." „Richtig Hans aber für heute ist erstmal Schluss und morgen geht es los mit der Ernte." „Oman und ich wollte hier Urlaub machen." „Haha Hans du weißt genau viel Hände schnelles Ende." „Ja Bruder wann soll es morgen losgehen?" „Na um drei Uhr wie immer." „Och nö Vati nicht wider so zeitig wir haben schließlich Ferien." „Ach Susi, Franzi das Gespräch haben wir jedes Jahr und ihr wisst doch was ich immer sage." „Ja Vati. Der frühe Vogel fängt den Wurm." „Um so zeitig wir Anfang um so eher ist Schluss." „Richtig ihr beiden." In der Zeit haben sich meine Tante und meine beiden Cousinsen zu uns auf die Veranda gesellt und Julia fragt gleich. „Müssen wir auch so zeitig aufstehen." „Ja das müsste ihr." „Nein vergiss es Klaus wir sind hier, um Urlaub zu machen und nicht um zu Arbeiten, Julia ist erst acht Jahre alt und Maria ist erst 11 Jahre alt und ich sehe nicht ein das sie in ihren Ferien arbeiten müssen. Was du mit Hans ausgemacht hast, ist mir egal." „Ach Isolde das war nur Spaß." „Was war nur Kla..... „Hans mein Junge schöne, das du mal zu besuche, kommst." „Vater, Mutter und Heike schön, dass ihr zu uns kommt." So langsam wird die Veranda immer voller da sie nur vier Personen ausgelegt ist von daher gehen wir in den Karten wo da ankommen setzen wir uns hin und mein Opa macht die Arbeitseinteilung für morgen und sagt. „Klaus du fährst morgen den New holland, Hans würdest du morgen den Deutz mit der Ballenpresse fahren?" „Ja klar Vater." „Ok dann ist auch geklärt. Susi, Franzi ihr fahrt morgen mit den beiden Branson die Strohballen in die Scheune rein, Heike du hilfst den beiden. Und jetzt zu dir Naruto du fährst morgen mit mir den, Mähdrescher so sind wir schnell fertig und bitte Naruto bis bitte vorsichtig ok." „Ja Opa." Mein Opa wusste ganz genau das er mir vertrauen kann da ich schon alles Gefahren haben und ich durch meinen Vater die Traktoren in- und auswendig kenne aber dann sagt meine Mutter. „So Schluss jetzt last uns den Tag Beenden." „Ja aber es ist erst 14:00 Uhr und ich muss noch einige Traktoren überprüfen. Hilfst du mir dabei Naruto?" „Naklar helfe ich dir Vati." „Aber denkt daran, um drei gibt es Kaffee und Kuchen." „Ja." Sagt nur mein Vater und geht mit mir zur Werkstatt und Hans kam auch so gleich hinter uns her, um uns ein bisschen zur Hand zu gehen. So nimmt der Tag, seinen Lauf dabei frage ich Hans über die Feuerwehr aus. So vergehen meine Sommer schnell aber ich wusste zu diesem Zeitpunkt noch nicht das mein Onkel weitreichend kontakte zu hohen Tieren der Feuerwehr hat, und mein Onkel besucht uns mit seiner Familie jeden Sommer.

Wo mein Onkel herkommt erzählen im nächsten Kapitel.

Mein Spitzname ist Streber.

Wie schon sagte streng ich mich in der Schule, um mir meinen Traum zu erfüllen. Von daher dauert es nicht lange, dass mich meine Mitschüler als Streber bezeichnen aber das war mir egal denn ich weiß, für was ich lerne, es wissen nur wenige von meinem Traum und bei JF werde ich mittlerweile für mein Wissen und meiner Hilfsbereitschaft sehr geschätzt. Als ich dann endlich in die Zehnte Klasse geht werde ich von meinen Mitschülern gemobbt und immer nur Streber genannt, aber das hält mich nicht davon meinen Traum zu verwirklichen. Wo ich dann an einen scheißen langen Schultag nach Hause kommen Feuer ich mein Rucksack in die Küche und habe einfach nur die Schnauze voll als meine Mutter sagt. „Naruto für dich ist heute ein Brief angekommen." „Ja und von wem?" „Hier Lies selbst." Meine Mutter gibt mir gleich den Brief und ich lese schon den Absender da sage ich. „Der ist von der BF wo Hans Arbeitet." Da sehe ich nur wie meine lächelte und sagt. „Na da bin ich mal gespannt was drinnen steht." „Na ich erst Mutti." Dabei mache ich den Brief auf und fange an zu

lesen. Der Brief. „Sehr geehrte Herr Schmidt. Wir wollen ihnen mit dem Schreiben mitteilen das sie am 18.08.2007 ihre Ausbildung als Kfz Schlosser und Mechatronik bei uns anfangen könnte. Und wie wir aus ihrer Bewerbung entnehmen können, möchte sie eine Ausbildung zum Berufsfeuerwehr Mann machen, was wir natürlich unterstützen und somit fangen sie ihre Ausbildung zum Berufsfeuerwehr Mann am 28.08.2007 an. Wir freuen uns schon auf die zusammen Arbeit mit ihnen.“ Wo ich fertig war, mit lesen guckt mich meine Mutter nur mit großen Augen an da sie wahrscheinlich gedacht hat das es ein Absage ist aber dafür freue ich mich um so mehr und denke. (all die harten Schule Jahr die ich durchmachen musste haben sich Schluss endlich ausgezahlt und jetzt bin ich endlich meinen Traum ein Stück weit.) Aber dann werde ich aus meinem Gedanken heraus gerissen da meine Mutter sagt. „Naruto es ist für dich.“ Da bei hält sie mit das Telefon hin, was ich gleich nehme und frage. „Hallo wer da ich hier?“ „Grüße dich Naruto ich bin es Nils, ich möchte dir nur Bescheid sagen, dass deine Ausbildung zum Truppmann am nächsten Samstag anfängt.“ „Aber Nils ich bin doch erst 16.“ „Na und ich weiß von Hans das du bald zum Berufsfeuerwehr Mann ausgebildet wirst und da ist es besser, wenn du schon deinen Truppmann und Funker hast.“ „Ok Nils ich danke dir.“ Meine Mutter die immer noch geschockt neben mir steht, fragt. „Was ist denn Naruto?“ „Ich gehe am Samstag zur Truppmannausbildung.“ „O das ist schön mein Schatz.“ „Ach Mutti mach dir keine Sorgen ich werde es schon schaffen.“ „Ja das glaube ich dir Naruto bis jetzt hast du ja alles dafür geben, um deinen Traum zu verwirklichen.“ „Danke Mutti das ihr hinter mir steht.“ „Na klar doch Naruto.“ Danach nehme ich mein Rucksack und geh hoch in mein Zimmer wo ich meine Hausaufgaben mache. Als ich dann mit den beiden Ausbildung fertig bin, habe ich meinen PKW Führerschein gemacht aber da ich erst 16 bin, darf ich noch nicht fahren. Dadurch ist Zeit sehr schnell vergangen und ich bekomme mein Abschlusszeugnis wo nur zweien und Einsen drauf zu sehen sind, danach beginnt wider die Sommerferien für mich und da dauert es nicht lange das mein Onkel mit seiner Familie wider zu uns kommt.

Kapitel 2: Endlich geht es los

Endlich geht es los.

Da mein mich gleich nimmt nach Segel Hause was 250 km entfernt ist von, meiner Heimat bin ich schon etwas früher da und kann gleich mein mit der Ausbildung zum Kfz Schlosser und Mechatronik Anfang da merkt mein Ausbilder das ich schon ziemlich weit bin und fragt. „Herr Schmid wie kann es sein das sie schon so weit sind?“ „Mein Vati ist Meister für Kfz Schlosser und Mechatronik deswegen bin ich schon so weit.“ „Aja da versuche dich mal an diesem Motor.“ „Ok Herr Fuchs.“ Da gehe ich gleich rüber zu den Motor und schaue ihn mir auf den ersten Blick sehen ich nicht wo der Fehler ist aber wo ich mir den Motor richtig angucken sehe ich das ein Kapelle locker ist und die Lichtmaschine etwas kaputt ist. Danach fange ich alles wieder richtig zu reparieren und sage. „Fertig es war nur ein Kapelle locker und die Lichtmaschine war etwas kaputt.“ „Sehr gut ab wen das Ausbildungsjahr anfängt, bist du gleich in zweiten Lehrjahr.“ „Aber das kann ich doch nicht annehmen Herr Fuchs.“ „Doch das kannst du annehmen und es ist meine Entscheidung.“ „Aber Herr Fuchs....“ „Nichts da du fängst mit dem zweiten Lehrjahr an und fertig, bloß du musst die Zwischenprüfung mit machen.“ „Ok Herr Fuchs.“ ich versuche, als um Herr Fuchs von seinen entschieden abzubringen aber er bleibt bei seiner Entscheidung und versichert mir das er ein Schriftstück Aufsätze und diese kommt in meine Arbeits Akte. Wo dann mein Lehrjahr anfängt, guckt die anderen nicht schlecht da ich noch so jung bin und auch ein bisschen über den Wissen stand des zweiten Lehrjahrs bin aber das war mir so, was von egal was die anderen von mir denken. Als dann die Zeit Ran ist, wo ich meine Ausbildung als Berufsfeuerwehr Mann anfängt, habe ich diesen Tagen freibekommen von meinem Meister. Ich brauche ja nicht zu sagen, dass ich die Nacht nicht so besonders geschlafen habe da ich so aufgereggt war auf dem kommenden Tag. Da ich Blödmann vergessen haben mein Wecker am Vortag auszustellen oder um Zustellung auf um acht klingelt dieser wie normale um vier aber da ich eh nicht richtig schlafen konnte war mir das auch irgendwie Recht, das mein Wecker um vier klingelt, also steht ich langsam und geschmeidig auf und gehe dann erstmal schöne Duschen danach ziehe ich mich an und gehe dann langsam los zum Frühstücksraum als ich da ankomme nehmen ich mir zwei belegte Brötchen mit Wurst und einen Kaffee. Dabei lese ich wie eine Zeit und lese dann einen Artikel mit der Übersicht. „Großbrand in Ringel Hause. Gestern früh so gegen halb zwei war die Nacht für die Kameraden, in der Freiwilligen Gemeint Feuerwehr vorbei da sie zu einem Großbrand alarmiert wurden sind. Laut Einsatzleiter Nils Große hat man die, Flamme schon von Weiden gesehen so hat konnte er gleich Kräfte von der Berufsfeuerwehr nach Alarmieren. Als die beiden Löschzüge am Einsatzort angekommen bestätigte sich die Lage von Nils Große.“ Wo ich dann fertig war, mit lesen lege ich die Zeit hin und denke (oman das muss aber ein Feuer gewesen sein, die armen Menschen, die jetzt ihr gesamtes hab und Gut verloren haben tun mir echt leid.) Da denke ich noch eine weile nach über den Einsatz und über die armen Menschen, die jetzt ihr Haus verloren haben. Wo es dann endlich halb neun ist, steht auf und bezahlt meine Brötchen und meine beiden Kaffees. Danach mache ich langsam los zur Wache zwei wo ich meine Ausbildung anfange. Nur gut, dass ich es nicht so weit habe zu der Wache und mein Ausbildungsbetrieb ist auch gleich in der Nähe, wo ich da so wartet auf den Wachleiter sehe ich wie eine junge Frau mit langen Hel blonde Haare zu mir kommt und mich fragt. „Bin ich zu spät?“ „Nein alles gut sie

sind nicht zu spät." „Na das sie lassen wir mal ich bin Katja und bin 17 Jahr alt." „Schön dich kenne zu lernen. Ich bin Naruto und ich bin ebenfalls 17 Jahr alt." „Naja eigentlich kennen wir uns ja schon von sehen her. Und du möchtest auch eine Ausbildung bei der Berufsfeuerwehr machen?" „Ja jetzt wo du es sagt, du bist doch im ersten Lehrjahr zum Kfz Schlosser. Ja klar das war schon immer mein großer Traum gewesen, und du?" „Ja es war auch schon immer mein großer Traum gewesen Martin." Katja war mir schon aufgefallen in den Betrieb und so wie wir jetzt erzählen wird sie mir langsam Sympathisch als dann endlich der Wache leider zu kommt und sagt. „Willkommen ihr beiden ich bin Tim Sonntag und der Wache leider. Also ihr wollt das also Beruf machen Richtig?" „Ja Herr Sonntag ich will das Berufliche machen." „Ja ich will das auch Beruflich machen." „Das weiß ich doch Katja wenigstens einer aus unsere Familie will, dass Berufliche machen." Wo ich das Höre frage ich gleich." „Katja ist das etwa dein Vater?" „Ja das mein Vater Naruto. Aber warum fragst du?" „Ach nur so." „So ihr beiden wollen wir dann mal in mein Büro gehen?" Wir konnten erst gar nicht auf seine Frage antworten da Tim schon vorlaufen tut und wir beide Dackeln ihn wie klein Hund hinterher. Als wir dann in seinem Büro sind bietet Tim uns gleich die Stühle an, danach gibt er uns die Feuerwehrdienstvorschriften drei, die wir uns richtig gut durch Lesen. Wo wir damit fertig sind erzählt Tim ein bisschen über die Wache, dabei gucke ich immer Katja und denke (sie sieht so süß aus gerade wenn sie lächelte, sieht so süß aus. Nein Naruto nicht jetzt ich habe erst mal beschlossen keine Frau in mein Leben zu lassen, ich muss jetzt erstmal die drei Jahre Rum bekommen und erst dann lasse ich mich auf eine Frau ein.) Als ich dann aus meinen Gedanken heraus gerissen werde da Tim laut fragt. „Naruto hast du alles mit bekommen, was ich erzählt habe." „Ja, das es noch zwei andere Wache ihr gibt aber wir nur auf dieser eingesetzt werden." „Und ich habe noch mehr erzählt." „Sory Chef das habe ich nicht mit bekommen." „Ja hättest du meine Tochter nicht angeschaut wüsstest du wo rüber ich erzählt habe. Aber das ist auch erstmal egal ich weiß, das Katja schön ist." Wo ich das Höre wird mir sehr warm und ich wusste nicht, was ich darauf sagen soll. Da sagt aber schon Tim. „So jetzt aber erstmal zu wichtigsten ihr wollt bestimmt wissen in welcher Wachabteilung ihr seid also ihr seid in der Wache Abteilung, Nummer zwei eurer Vorgesetzter ist Herr Schmidt." „Wie bitte?" „Hast du da mit ein Problem Naruto?" „Nein habe ich nicht." „A jetzt fehlt es mir, wieder ein du bist doch der Neffe von Herrn Schmidt." „Ja so ist es." „Na dann ist ja alles klar." „Und jetzt zu, was anderes, ihr beide habt ja schon den, PKW Führerschein nicht war." Da antwortet wir beide gleichzeitig mit einem „Ja." „Gut ihr dürft hier auf dem Gelände fahren und da ihr schon den PKW Führerschein habt, habe ich euch gleich für Kommende Woche zum LKW Führerschein angemeldet und danach macht ihre eure Maschinisten Ausbildung. Da ihr noch nicht so in Prüfungsstress seid, möchte ich das ihr alle Aus und Weiterbildung mit macht. So hat noch jemand fragen?" „Ja wie lange haben wir den Wachdienst und können wir auch während unserer Ausbildung an Einsätzen Teil nehmen?" „Als ihr seid einen Monat auf Wache und dann habt ihr frei und ja ihr könnt nein ihr müsst an Einsätzen Teil nehmen das weiß auch eurer Ausbilder. „Dann ist ja gut." „Bevor ihr eure Einsatzbekleidung bekommt habe ich noch eine Sache mit euch zu klären." „Und diese wäre?" „Ihr müsst euch ein Zimmer teilen." „Habe ich mich da gerade verhört Vati?" „Nein du hast dich nicht verhört, es sind leider schon alle Unterkünfte belegt und ich sage es mal, so es ist auch besser für euch...." „Und warum Tim?" „Na, weil ihr das erste Jahr zusammen auf einem Fahrzeug seid und es lässt sich zu zweit besser lernen." „Also ich bin davon nicht begeistert Vati." „Ja das weiß ich aber willst du lieber alleine lerne?" „Nein Vati das will ich nicht." Als das endlich geklärt ist, sehe ich wie sie ihren Vater anguckt und vielleicht denkt.

Katjas Gedanken (eigentlich ist Naruto ja nett, vielleicht könnte ja auch mehr daraus werden, wenn ich ihn besser kenne.) Aber da sagt Tim schon. „So jetzt gehen wir in die Kleiderkammer und danach bringe ich eures Zimmers und anschließend zeige ich euch die Wache.“ Da gehen wir drei gleich zur Kleiderkammer danach bringen er uns zu unserem Zimmer was in zweiten Stock liegt danach Zeig er uns die Wache.

Was sagt ihr werde ich Katja widerstehen können oder kommen wir doch zusammen?

Kapitel 3: Die ersten beiden Einsätze und ein Jahr später.

Da uns Tim schon für den LKW Führerschein angemeldet hat, haben wir ihn auch gleich gemacht. Da hat es auch nicht lange gedauert das wir den LKW Führerschein in unsere Tasche haben da der PKW Führerschein noch nicht so lange her. Und die Maschinisten Ausbildung wahr auch kein großes Problem für uns.

Die ersten beiden Einsätze.

Seit drei Wochen sitze ich und Katja auf unseren und lerne für die Ausbildung. In den drei Wochen haben wir etliche Gemeinsamkeiten herausgefunden, ich habe ihr auch erzählt, dass ich auf einen Bauernhof groß geworden bin, wo von Katja sehr angetan war da sie es nur von aus dem Fernsehen kennt deswegen habe ich kurzerhand entschlossen das Katja und ich in unseren Sommerurlaub in meine Heimat fahren. Als es dann an unsere Tür klopft sagt Katja gleich. „Herein.“ Danach geht auch schon die Tür auf und mein Onkel kommt in unseres Zimmer rein mit einem A vier Bald und sagt. „Na ihr zwei ich habe für euch einige Ausbildungen für euch und dann welches Fahrzeug ihr besetzen sollt.“ „Das ist ja schön nicht, war Naruto?“ „Ja Katja und welche Fahrzeuge sollen wir besetzen?“ „Ihr besetzt mit Hugo die BF 100 das ist unseres Absperr Fahrzeug.“ Dabei kippt er mir das Bald in die Hand und sagt. „Um fünf treffen wir uns unten in der Kantine.“ „Ok Hans.“ Dabei setze ich mich wieder auf mein Stuhl und lese. „Truppführer, Atemschutz Geräte Träger, TH 1 und 2, TH Bahn, ABC, Gruppenführer, Zugführer, Verbandsführer, Truppmann Ausbildung Teil zwei, Truppmann, Funker, Maschinisten, Brandbekämpfung, Gefahren Abwehr.“ Wo ich fertig bin, mit lesen sagt Katja schon. „Auf jeden Fall machen wir Truppführer, Atemschutz, TH 1 und 2, TH Bahn, Truppmann Teil zwei, und ABC.“ „Aber warum Katja?“ „Denkst du ich mache allein eine Ausbildung und ich denke mal das du es auch so willst also mach jetzt da die Kreuze.“ „Danke das du mich selbst entscheiden lässt.“ „Naja du hast doch auch entscheiden, wo wir in den Sommer Urlaub hinfahren.“ „Also ist das jetzt die Rache dafür?“ „Ja so kannst du es auch sehen.“ „Oman, wenn uns jemand hört, kann man denken wir wären ein paar.“ „Wasssss mit dir würde ich nie in Leben was anfangen, auch wenn du der lässt Mann auf der Erde bist.“ „Ich meine ja nur. Hast du uns gerade mal zugehört?“ „Las es gut sein.“ Bevor ich noch was zu ihr sagen konnte, ist Katja schon aus unserem Zimmer rausgelaufen und ich denke (habe ich jetzt was Falsches gegessen oder warum ist sie gegangen.) Danach mache ich mich mit dem Blatt Papier auf dem Weg zur Kantine in der Hoffnung, das Katja auch da ist, da ich sie fragen muss, ob ich was falsche zu ihr gesagt habe. Als ich dann endlich in der Kantine angekommen bin, sehe ich schon Katja mit meinem Onkel und einen anderen Mann an einen Tisch sitzen also gehe ich gleich zu den dreien hin und setzte, mich dazu dabei gebe ich meinen Onkel das Blatt Papier dabei guckt mich Katja an, die gleiche zu mir sagt. „Naruto das Hugo er hat nur noch drei Jahre bis er in Ruhestand geht, und deswegen ist er unserer Ausbilder und soll uns alles erklären und beibringen.“ „Schön dich kenne zu lernen Hugo.“ „Mich Freundes auch dich kenne zu lernen Naruto.“ „Oh da habt ihr euch aber viel vorgenommen.“ „Warum Hans?“ „Na die Ausbildungen und Weiterbildung die ihr euch ausgesucht habt.“ „Naja besser wir machen gleich alles in einen Durchlauf.“ „Ja schon Katja aber da könnt ihr auch keinen Urlaub machen.“ „Na dann ist es eben so Hans.“ „Na da werden aber deine beiden

Schwestern und deine Eltern enttäuscht sein, wenn du sie im Sommer nicht besuchen kommst." „Ja man kann nur eins haben." „Einen Moment mal du hast zwei Schwestern?" „Ja das habe ich dir schon erzählt, oder nicht?" „Nein das hast du mir noch nicht erzählt Naruto du hast mir nur erzählt, dass du zwei ältere Brüder hast." „Ja ich habe zwei Schwestern sie sind vier Jahre jünger als ich und ihre Namen sind Susi und Franzi." „Das sind ja zwei schöne Namen. Aber vermisst du sie den nicht Naruto?" „Glaube mir ich vermisse sie schon sehr aber meine Mutter, mein Vater, Susi und Franzi verstehen das schon." „Na wen du meinst Naruto." „Aber Katja ich habe da noch eine andere Frage." „Dann Schieß mal los Naruto." „Bist du sauer auf mich?" „Warum sollte ich auf dich sauer sein Naruto?" „Na wegen vorhin." „Nein Naruto ich bin sauer auf dich. Aber sag mal wie kommst du den darauf?" „Naja, weil du vorhin aus unserem Zimmer gerannt bist deswegen." „Ja das war ein Schock für mich wo du das gesagt hast aber du hast auch schon irgendwie Recht gehabt da mit." „Das freut mich das du nicht sauer auf mich bist." Als sie endlich mit erzählen fertig sind bemerken die beiden das sie ganz allein in der Kantine von daher gehen wir auch gleich wieder auf unseres Zimmer, um noch ein bisschen zu lernen.

Der erste Einsatz. Am einen Samstag früh werde ich und Katja unsanft aus dem Schlaf gerissen da es Leute und der Typ von der Leitstelle gleich sagt. „VKU es Rücken aus, Löschzug 10, ELW zwei RW 12, RTW 22 und RTW 24, NEF 19 und das Absper Fahrzeug. Genauere Informationen über Funck." Katja und ich springen gleich auf und ziehen unsere Einsatzbekleidung an danach laufen wir schnell wie zu den Stangen und rutschen dieses gleich runter in die Fahrzeuge Halle als wir da ankommen sehen wir schon Hugo wie er auf uns warten tut, wo wir dann bei ihm ankommen sagt er. „Katja du fährst, Naruto du sicherst dann die Unfallstelle ab." „Und was machst du?" „Das ist eine blöde Frage Naruto, oder? Menschen Katja jetzt fahr doch mal zu, wir sind doch ihr nicht auf einer Kaffeeahrt." „Ja das war wirklich eine überflüssige Frage Hugo." „Hugo du kannst ja fahren wie du willst aber mein Vater sagt mir immer, ankommen ist wichtig." „Du fährst 65 Km/h." „Na und ich bin hier der Fahrer und ich entschiede wie schnell wir fahren und jetzt Schluss mit der Diskussion haben wir uns da verstanden?" „Nein das klären wir nachher auf der Wache." Als dann der Einsatzleiter eine Durchsage macht, sind die beiden Stil. „Die Leitstelle für ELW zwei kommt." „Leitstelle hört." „Zur Informationen für dich es ist ein VKU aber es nur ein kleiner Auffahrunfall und es ist kein Handlungsbedarf für uns, alle Alarmierten Kräfte können zurück zu Wache fahren Kommen." „Ja Hans das habe ich so auf Genom." „Verstanden ELW zwei Ende." Wo das Katja hört, macht sie das Blaulicht und das Martinshorn aus danach fahren wir zurück zur Wache als wir da ankommen fängt Hugo eine große Diskussion mit Katja an. Als Hugo anscheinend die Schnauze voll hat, sagt er. „Beim nächsten Einsatz fährst du Naruto." „Nein Hugo ich muss Katja recht geben, dass wir ankommen sich an der Einsatzstelle ankommen müssen." „Also soll das jetzt...." „Ja genau das soll es heißen Hugo und laut des Wache leider's ist das genau das richtige Verhalten." Als Hugo noch was zu sagen möchte wird er von Hans unterbrochen, der zu uns sagt. „Da heute und morgen die Kantine zu hat müssen wir selber Kochen als Naruto und Katja ihr Fahrt bitte mit dem MTW zum Supermarkt und kauft das ein." Dabei gibt er Katja den Zettel die mich gleich Fragt. „Naruto willst du fahren." „Ja gerne." Danach fahren wir schnell los zum Supermarkt und kaufen alles ein als wir da mit fertig fahren wir wieder zurück zur Wache und laden alles aus wo wir da mit fertig sind gehen wir wieder zurück auf unseres Zimmer, um wieder zu lernen. Da ich nichts mit kochen am Hut habe, werde ich von Katja unterstützt, die zu mir sagt. „Aus dir

mache ich einen richtigen Hausmann der Kochen und waschen kann." „Also stehst du auf Männer die kochen können?" „Nein ich stehe eher auf Männer die in Haushalten helfen tun und mich unterstützen. Aber sei mal ehrlich Naruto das war ein billiger Flirt versuch." „Du hast doch da mit angefangen Katja." Auf einmal werden wir unterbrochen da unserer Kameraden laut stark Anfangen mit lachen da fragt Katja gleich. „Was gibt es da zu lachen." „Naja, wenn man euch so Zuhört kann man denken ihr seid schon ein paar." „Na bitte Katja das habe ich dir auch schon mal gesagt." „Ach ihr seid doch alle blöd." „Bist du jetzt eingeschnappt Katja?" „Las mich einfach in Ruhe Naruto und las uns einfach unseres Abendessens kochen OK." „Ja gut Katja." Aber als ich sie dann was Frage bestraft Katja mich in dem schweigt so sieht es sich bis späte am Abend hin, dass sie mich anschweigen tut, was mir nicht gerade passt, als wir dann wider so am Lernen sind Frage ich. „Katja wie spät ist es?" „ 23:30 Uhr." „Sag mal, warum machst du das mit mir?" „Was soll ich mit dir machen Naruto?" „Na du schweigst mich an wen ich dich was frage du ignorierst mich." „Naruto ich will die bloß keine Hoffnung machen das zwischen uns mehr wird." „A und deswegen schweigst du mich an und ignorierst mich, das muss doch nicht sein Katja." „Sorry Naruto das wollte ich nicht aber es nervt bloß, wenn alle denke, dass wir ein paar sind." „Na dann spiele doch das nächste mal das Spiel mit." „Wie oft den noch Naruto ich will nichts von dir." „Hallo Katja du willst doch, das es aufhört also lass uns das nächste mal das Spiel mit spielen." „A jetzt weiß ich was du meinst. Ja das können wir gerne machen aber jetzt sollten wir langsam mal schlafen gehen wir haben es nämlich schon null Uhr." „Was so spät schon na dann ab ins Bett mit uns." In Anschluss nach dem Gespräch gehen wir gleich schlafen.

Der zweite Einsatz. Mitten in der Nacht geht auf einmal das Licht zur gleichen Zeit Leute es wieder und der Typ aus der Leitstelle sagt gleich. „Langer Hallen Brand, B3 der komplette Löschzug von Wache eins rückt aus, von der Wache zwei rückt Löschzug 10, 11, ELW zwei und das Absperr Fahrzeug aus, außerdem rückt von drei noch RTW 1 bis 4 und NEF 1 bis 2. Weiteres über Funk." Katja und ich springen gleich wieder raus aus unseren Betten und laufen schnell zur rutsch Stange als wir da ankommen rutscht Katja zuerst runder nach ihr rutsche ich runder. Wo wir unten sind laufen wir schnell zu unserem Fahrzeug und ziehen uns unsere Einsatzbekleidung, als ich in meine Stiefel reinkrieche bemerke ich dass da was drinnen ist als dann Katja laut sagt. „Die Arschlöcher haben meine Stiefel mit Wasser gefüllt." „Haha willkommen in der BF jetzt Zeit ihr richtig Mitglieder. Jeder muss das durchmachen, was ihr durchmacht." „Aber warum muss es ausgerechnet Wasser sein?" „Bis froh, dass du es weißt, was du in deinen Stiefeln hast ich habe irgend ein Pulver in meinen Stiefeln." „Naruro es ist kein Pulver, es ist Bindemittel." „Na das ist ja noch schöner." Ich wollte gerade noch was zu Hugo sagen aber schreit Katja auf und geht voll in die Eisen . „So ein Arsch ist der Taub." Danach fährt sie noch ein Stück als Hugo sagt. „Na das kann bis zum Abend gehen." Dabei zeigt er auf die großen Flammen die in die Nacht reinschlagen da sagt er. „Katja bleib hier stehen wir machen hier eine volle Sperrung." Katja beliebte darauf hin gleich stehen in Anschluss Sperren wie die Straße und Hugo sagt gleich durch sein Funkgerät. „Der Einsatzleiter für BF 100 kommen." „Hört." „Zur Information für dich wir haben die Straße C 17 Voll gesperrt und warten auf weitere Anweisungen kommen." „Ja das habe ich verstanden. Dann kommt gleich zur Einsatzleiter rübergefahren, die befindet sich auf dem Parkplatz vor C 20 Kommen." „Ja das habe ich verstanden. BF 100 Ende." Kaum sitzen wir wieder im Fahrzeug sagt uns, das Hugo gleich, wo wir jetzt hinfahren. Als wir dann nach drei Minuten bei der

Einsatzleiter ankommen kommt auch schon Hans aus uns zu gelaufen, wo er dann bei uns ist, sagt er. „Katja, Naruto ihr geht bit zum TLF und dann LF.“ „Ja und was sollen wir machen?“ „Das sage ich euch jetzt Naruto. Ihr solltet zwischen der Halle C 22 und C 26 eine Wasserwand aufbauen danach baut ihr bitte einen Wasserwerfer auf, wenn ihr da mit fertig seid meldet ihr euch wieder. Und dich Hugo brauche ich in der Einsatzleitung.“ Danach gehen wir zu dem TLF und LF und lassen uns alles von den Maschinisten rausgeben, was wir benötigen, anschließend bauen wir mit drei weiteren Kameraden die Wasserwände auf und den Wasserwerfer als wir da mit fertig sind, melde ich mich über Funk und sage. „Die Einsatzleitung für BF 100 kommen.“ „Hört, zur Info für euch BF 100 ist das Fahrzeug, ihr seid der Wassertruppe oder der Truppe Wasserwand aufbauen.“ „Ja das habe ich verstanden. Aber trotzdem sind wir fertig mit unseren Aufträgen und warten auf weitere Befehl kommen.“ „Ja dann geht bitte zum HLF 105 und wartet da erstmal, das HLF steht bei uns kommen.“ „Ja das wurde versandt. Ende.“ Darauf hin gehen wir langsam zurück als wir dan nach zehn Minuten ankommt Klappe ich das Tritte Brett rund so das war wir uns hinsetzen können. Aber nach zehn Minuten hat Katja ein anderes, Problem ich sehe nur wie sie zittern tut des wegen Frage ich. „Katja alles ok?“ „Nein mir ist kalt wegen dem Wasser in meinen Stiefeln.“ „Na mir tun auch die Füße weh wegen den scheiß Bindemittel.“ „Ja ich weiß Naruto aber glaube mir, Wasser ist schlimmer.“ „Na soll ich dich ein bisschen wärmer.“ „Nein Naruto das braust du nicht.“ „Ok war ja nur eine Vorschlage.“ „Arber trotzdem danken.“ Da es früh's immer kälter ist als am Tag friert Katja nach zehn Minuten noch mehr da ich das Mitbekommen nehme ich sie in meinem Arme und drückt sie etwas an meinen Körper an dann bewegte sich Katja auf einmal und ich dachte erst, dass sie mich wegstoßen möchte aber dann merke ich wie sie sich an mein Körper noch mehr an kuscheln tut darauf hingucke ich zu ihr und sehe, dass sie die Augen geschlossen hat als dann ein Kamerad von uns kommt und sagt. „Na da ist ja das paar.“ In dem Moment öffnen Katja ihr Augen und fragt. „Na und hast du da mit ein Problem?“ „Äm nein habe ich nicht.“ „Na dann hört auf so einen scheiß zu sagen.“ „Ä ja ich bin nur ihr um euch zu sagen, dass wir wider einrücken.“ „Na das ist doch schön.“ Wo das Katja gesagt hat, löst sie sich von mir und bedanke sich bei mir das ich sie Gewehramt haben danach fahren wir zurück zur Wache und machen die Fahrzeuge wider Einsatzbereit danach gehen wir wieder zurück in unsere Betten und schlafen auch gleich ein.

Jetzt haben wir etliche Fahrzeuge gehört wie das TLF, LF, HLF, RW, ELW, NEF, RTW. Was die ganzen Abkürzungen bedeuten schreibe ich in nächsten Kapitel.

Ein Jahr später.

Es ist schon wieder ein Jahr vergangen, wo ich die Ausbildung als Kfz Schlosser und Mechatronik angefangen habe und seid einem Jahr mache ich mit Katja die Ausbildung zum Berufsfeuerwehr Mann oder Frau in Katjas fahl. Inzwischen haben wir die Zwischenprüfung gemeistert und wir haben auch jetzt die letzte Ausbildung abgeschlossen für die wir uns angemeldet haben und mein Onkel ist wieder zu meinen Eltern und zu meinen Schwestern gefahren ich habe ihn noch gesagt das er schön grüße bestellen soll und das sich meine Mutter keine Sorgen machen brauche. Da wir noch sechs Tag Sommer Urlaub haben und wir nur auf unserem Zimmer sitzen fragt mich Katja. „Du Naruto wollen wir mit meinen Freundinnen und Freunde zelten gehen?“ Da schaue ich Katja nur an und fragt. „Ja und wie hast du dir das vorstellen? Und wie sollen wir da hinkommen?“ „Na ganz einfach ich habe ein Zelt zu Haus und ich

kann meinen Vater fragen, ob wir sein Auto bekommen." „Das ist schön Katja aber wie hast du dir das mit dem Schlafen vorgestellt?" „Na Naruto wir schlafen ja eh schon in einem Zimmer da können wir auch gleich für fünf Tage in einem Zelt schlafen und nimm dir eine Badehose mit." Wo ich das höre, was sie zu mir gesagt hat, war ich erst sprachlos und sage dann zu ihr. „Na, wenn du meinst dann können wir das so machen." „Das ist gut da geht ich gleich meinen Vater fragen." „Meinst du er wird uns sein Auto ausleihen?" „Ich sage es mal so, seiner Prinzessin kann er nicht widerstehen." Daraufhin geht sie uns ich packe meine Sachen in eine Tasche ein und bevor ich meine Tasche zu machen lege ich noch zwei dünne Decken rein da ich weiß, dass es nachts etwas kälter wird, als am Tag und das Katja schnell frieren tut, wusste ich auch. Als Katja dann nach einer Stunde wieder kam frage ich sie. „Was hatte den, solange gedauert?" „Ja das Auto bekommen wir aber wir müssen erst mal zu meinem Elternhaus fahren, um das Zelt zu holen, und noch was ich soll dir von meinem Vater sagen, dass du die Hände von mir lassen sollst ansonsten schlägt er deine Hände ab. Und ich habe uns für die nächsten Lehrgänge angemeldet aber ließ selbst." Daraufhin gibt sie mir das Blatt Papier und ich fange an zu lesen. Das Blatt Papier. „Gruppenführer, Zugführer, Brandbekämpfung, weiter Bildung TH, Höhenrettung, weiter Bildung ABC, Tür Not Öffnung, weiter Bildung Einsatzleiter, Sanitär Schein." Wo ich fertig bin, mit lesen sag ich. „Ich dachte ich habe eine bisschen Ruhe in dritten Lehrjahr." „Ach komm schon Naruto." „Ach man Katja du weißt doch das ich auch für meine Abschlussprüfung lernen muss." „Bitte, bitte, bitte Naruto und du hast ja auch für die Zwischenprüfung mit mir gelernt." Wo das Katja sagt, kommt sie auf mich zu mir gelaufen als sie dann bei mir ist legt sie eine Hand auf meine Brust und fährt langsam über sie dabei gucke ich ihr tief in ihr hellblauen Augen dabei bekomme ich so ein komisches Gefühl in meinem Bauch was ich noch nie gespürt habe, ich weiß auch nicht was los ist aber auf einmal Küsse ich Katja aber ihre Reaktion kommt schnell, in den sie mich von sich stößt und mir ein klatscht und sagt. „Das war nicht in Ordnung Naruto." Ich schäme mich wirklich für das, was ich gemacht habe und das Katja mir eine geklatscht hat verstärkt das Gefühl noch mehr das muss anscheinend auch Katja mitbekommen habe und sagt gleich zu. „Naruto es tut mir leid." „Nein Katja ich hätte das nicht machen dürfen." „Und was nun." „Was meinst du?" „Na mit den Lehrgängen?" „Ich weiß nicht Katja." „Ach komm schon Naruto, das sind die letzten Lehrgänge ich verspreche es dir." „Oman na gut Katja." „Danke Naruto." Nach dem Gespräch gehen wir mit unseren Taschen raus und fahren gleich zu ihren Elternhaus als wir danach einer Stunde ankommen geht Katja schnell das Zelt und legt es in den Kofferraum danach fahren wir weiter bis zu einem Supermarkt wo Katja und ich noch was zum Essen und Trinken einkaufen in Anschlag fahren wir weiter bis wir nach zwei Stunden den Zeltplatz erreichen.

Kapitel 4: Auf dem Zeltplatz (das Unwetter.)

Auf dem Zeltplatz (das Unwetter.)

Als wir auf dem Zeltplatz ankommen sieht Katja schon ihre Freundinnen und Freunde und sagt. „Das ist schön das alle da sind.“ Wo ich die drei Jungs und Frauen sehen die in gleichen Alter sind wie wir gehe ich hinter Katja bis wir bei der Gruppe sind da sagt Katja. „Hallo Leute das ist Naruto, Naruto das sind Tom, Ben, Karsten und das ist Lars. Und das sind Hanna, Lisas, Martina, Nicki und Nadine “ Die andern Frauen sind mit erst nicht aufgefallen aber da ich eine gute Erziehung habe begrüße ich sie, alle danach sagt Katja. „O nein nicht der.“ „Was ist los Katja?“ „Das ist mein Ex-Freund er heißt Christian, und er hat immer noch nicht begriffen, dass es aus ist zwischen uns.“ „Na komm Katja, wir sollten erstmal das Zelt aufbauen und dann gehen wir uns abkühlen.“ „Ja Naruto das können wir machen.“ Die anderen Frauen und Männer hatten schon ihre Badesachen an aber mich interessiert das erst mal und achte nicht auf die Frauen und beim Zelt aufbaue helfen uns die anderen als Christian zu uns kommt und sagt. „Na süße alles klar.“ „Ich habe dir schon einmal gesagt, dass es aus zwischen uns ist also gehe jetzt.“ „Ach komm meine Maus hab dich nicht.“ Ich höre denn beiden zu und bekomme da bei mit, dass ihre Freundinnen und Freunde ihr nicht helfen des wegen Frage ich. „Warum helft ihr Katja nicht.“ „Naruto wir legen uns nicht mit Christian an.“ „Und warum nicht Ben?“ „Weil er in einer Motorradgang ist und diese ist nicht gerade freundliche.“ „Ach so ist das, also hat er nur die große Schnauze, weil er in so einer Gang ist.“ „Naruto bitte lass es.“ „Nein ich lasse nicht zu, dass eine Kameradin von so einen fertig gemacht wird.“ Grad als ich was sagen möchte sagt er schon zu mir. „Du bis neu hier und ich denke mal das du auch ein Auge auf meine Maus geworfen hast.“ Da steht ich langsam auf und sage. „Ja ich bin neu hier und ja Katja isz sehr süße aber nicht mein Typ.“ „Haha wer's glaubt Pass mal auf du Typ, wenn du dich an sie Ran machst dann werde ich dich Krankenhaus reif Schlagen“ „Weißt du wo ich herkommt, sagt man Hund die bellen beißen nicht.“ „Was ist los, soll ich dir gleich eine Verpassen.“ „Nein Christian hört auf und verschwindet einfach.“ „Was ist los du?“ Das sagt Christian mit so einer bedrohlichen stimme, dass die anderen gleich ein Stück zurückgehen. Aber als ich dann mitbekommt, dass er auf Katja losgehen möchte, renne ich schnell zu ihr und stellt mich vor ihr da sagt er. „Also ist das doch dein neuer du bist so eine Schlampe.“ „Christian ich habe dir schon mal gesagt, dass es zwischen uns aus ist.“ „Hals Maul du Schlampe.“ So langsam wird er auch für mich zu Aggressiv und sag zu ihm. „Das best ist du verschwindest jetzt von ihr.“ „Ach ja und wenn nicht?“ „Das wirst du dann schon sehen.“ Auf einmal spüre ich nur seine Faust in meinem Gesicht der Schlag ist so hart, dass ich fast auf dem Boden gefallen wäre aber als er zu schlagen, wollte Schlag ich ihn mit voller Kraft in den Bauch der Schlag war so tolle, dass Christian gleich zu Boden geht und ich ihn dann frage. „Und hast du Lust auf einen Nachschlag?“ Bis zu diesem Tage wusste ich nicht einmal das ich so stark und kräftig bin aber da sagt er kleinlaut. „Nein entschuldige, dass ich euch gestört habe.“ Danach rennt er schnell weck. Mir tat zwar das Gesicht weh aber der Sieg über Christian lässt mich den Schmerz vergessen. Danach als alles wieder vorbei ist bauen wir weiter das Zelt auf dabei gucke ich immer zu Katja, die immer noch regungslos da steht und in die Luft schaut, wo das Zelt endlich steht, schmeiß ich unsere Taschen rein und ziehe gleich im Zelt meine Badehose an wo ich da mit fertig bin verlasse ich das Zelt und sage. „Katja du kannst dich jetzt umziehen.“ Darauf hin guckt sie mich

von unten bis oben an und geht sich dann im Zelt umziehen. In der Zwischenzeit habe ich mich zu den anderen gestellt und wartet bis Katja wider aus dem Zelt rauskommt da sagt auf einmal Nicki. „Du ziehst nicht schlecht aus Naruto.“ Da bemerke ich erst mit wie schön die Frauen in ihren Bikinis aussehen und sage. „Ihr seht aber auch nicht schlecht.“ Ich wusste ja schon das die meisten von Katja Freundinnen und Freunden zusammen sind außer Nicki und Katja da sagt sie gleich. „Aber Naruto ich habe dir das Kompliment gemacht.“ „Mensch Nicki vielleicht hat ja Naruto ein Auge auf eine andere Frau geworfen.“ „Das glaube ich nicht Lisas und außerdem bist du ja schon mit Ben zusammen.“ „Ich gehe da nicht von mir aus, sondern von der Person, die sich gerade in Zelt umziehen tut, oder Naruto?“ „Aber ich sehe doch viel besser aus als Katja, oder Naruto?“ „Mir kommt es nicht auf das Aussehen an, sondern auf dem Charakter, und außerdem sieht Katja wunderschönen aus in meinen Augen.“ „Ach du kennst mich eben noch nicht vielleicht, wird es doch noch was zwischen uns Naruto.“ „Das glaube ich nicht.“ „Und warum nicht?“ „Weil du mich jetzt schon nervst.“ „Wie bitte?“ „Du hast schon richtig gehört.“ „Na warte Naruto das werde ich Katja erzählen, dass du auf sie stehst.“ „Na und dann mach es doch und es ist ja auch kein Geheimnis, sie weiß es vielleicht schon das ich auf sie stehe.“ Als dann endlich meine Erlösung kommt, in Form von Katja, die gerade aus dem Zelt rauskommt und die Zelttür schließen tut, sehe ich das erste mal ihren Knackigen Runden Apfel Po aber als sie sich dann um dreht sehe ich das Katja sehr schlank ist und kleiner Brüste hat als ihre Freundinnen, wo das Nicki mitbekommt, dass ich nur Augen für Katja habe stellt sie sich vor mich aber das bringt ihr Leiter nichts da ich mit meinen 179 locker über sie drüber gucken kann. Als Katja fast bei uns ist, sehe ich das ihr hellblauer Bikini ihren Körper richtig gut betont, ich habe sie zwar schon sehr oft in ihren Jogginganzug gesehen aber so habe ich sie noch nie vorher gesehen, wo sie dann endlich bei uns ist lässt sie Nicki Links Ligen und sagt. „Naruto man Start keine Frau so an.“ Das einzig, was ich nur rausbekommen ist, ein tut mir leid aber da greift sie mich schon und zieht mich zum Wasser als wir im Wasser sind Schwimmen wir erstmal gemeinsam nebeneinander bis mich Katja mit Wasser bespritzt und von mir Weck schwimmen tut schwimme ich ihr hinterher als ich sie dann an ihren Arm Festhalten und ich sie zu mir Ran ziehe, danach umfasse ich Bauch und hebe sie hoch danach, werfe ich Katja wider ins Wasser. Das Spiel geht so zehn Minuten und dann drängt sich Nicki zwischen uns was mir nicht gerade gefällt, da gucke ich nur zu Katja, der das anscheint, auch nicht gefällt so wie ich ihren Blick deuten kann. Danach dreht sich Katja um und schwimmt zu ihren Freundinnen, wo ich mit ihr allein bin, kommt Nicki auf mich zu geschwommen und umarmt mich dabei drückt sie ihre Körper fest an meinen Körper Ran danach versucht sie mich etwas geil zu machen, in dem sie ihren Körper an mein Reiben tut, ich spüre zwar alles, was sie hat, aber ich denke nur an Katja und wie schön es war bevor sich Nicki zwischen uns gedrängt hat. Wo sie merkt, dass ich nicht geil werde fragt sie. „Was ist los Naruto?“ Da stoße ich sie, weck von mir und sage. „Las mich und Katja einfach in Ruhe und komm uns nie wieder in die Quere.“ „Das kann ich dir nicht versprechen Naruto, du siehst so gut aus und ich werde alles versuchen, um dich Rum zu kriegen.“ Wo ich das Höre schwimme ich zum Strand und gehe aus dem Wasser raus aber jetzt weiß ich auch wie sich Frauen füllen, wenn zwei Männer um sie werben. Als ich aus dem Wasser draußen bin, gehe ich gleich zu unserem Zelt und hole zwei Handtücher und eine Decke aus meiner Tasche raus danach trockne ich mich ab und lege ich die Decke auf dem Boden, danach lege ich hin und träum von zu Hause dabei Schließe ich meine Augen. Irgendwie muss ich eingeschlafen sein und habe dabei auf dem Bauch gedreht, ich weiß auch nicht wie lange ich geschlafen. Aber auf

einmal merke ich zwei feuchte Hände auf meinen Rücken die irgendwas auf meinen Rücken verteilen als ich dann meine Augen öffnen sehe ich wie Katja neben mir kniet, da frage ich. „Katja was machst du da?“ „Du bist schon etwas rot auf deinen Rücken.“ Da fällt es mir wieder ein das ich noch keinen Sonnenschutz aufgetragen haben aber dann fragt sie mich mit einer sehr lieben Stimme. „Wovon hast du geträumt?“ „Wie immer Katja von zu Hause.“ „Es tut mir echt leid, dass du meinetwegen nicht zu deinen Eltern fahren konntest.“ „Ist schon ok Katja.“ „So jetzt bist du dran mich ein zu cremen.“ Dabei gibt sie mir schon die Sonnenmilch und legt sich auf dem Bauch aber da fällt mir wieder ein was Katja mir von ihrem Vater bestellt hat und sage. „Katja kannst das nicht eine von deinen Freundinnen übernehmen.“ „Du sollst mich eincremen Naruto.“ „Ich weiß nicht Katja, ob ich das machen sollte.“ „Warum denn nicht Naruto?“ „Na das, was du mir von deinem Vater bestellt hast.“ „Haha du hast das echt geschluckt Naruto?“ „Wie jetzt?“ „Naruto das war nur ein Test, ob du mir wieder stehen kannst.“ „Und habe ich bestanden Katja?“ „Drei mal darfst du raten Naruto.“ „Ach komm schon, Katja sag es mir.“ „Ja Naruto du hast bestanden und jetzt öffne mein Oberteil.“ „Das würde ich ja gerne machen aber ich kann es nicht machen da ich es noch nie gemacht habe.“ „Versuche es Naruto.“ Ich versuche gleich das Oberteil von Katja aufzumachen aber ich scheitere da fragt mich Katja. „Naruto brauchst du eine Gebrauchsanweisung, oder soll ich dir schweres Gerät holen?“ „Ich habe dir doch gesagt, dass ich es nicht kann.“ „Na dann zeig ich es dir.“ Da hebt Katja ihre Arme und zeigt mir wie das Oberteil aufgeht, danach fragt sie. „Und Naruto hast du es gesehen.“ Dabei schließt sie wieder ihr Oberteil und ich sage. „Ach man Katja muss ich das jetzt wirklich machen.“ „Ja das musst du und gerade jetzt ist Nicki nicht da, da sie den Stromkasten sucht.“ „Na schön Katja ich versuche es noch mal.“ Also mache ich mich wieder an den Verschluss, als ich ihn dann nach zwei Minuten aufhabe macht ihn Katja wider zu, das Spiel geht so zehn Minuten, danach kann ich sie endlich eincremen wo ich da mit fertig bin, sagt sie. „Du bist so zärtlich Naruto.“ „Du bist aber auch sehr zärtlich Katja.“ Dabei lege ich mich wieder hin und mache meine Augen wieder zu. Aber da fragt mich Katja. „Du Naruto findest du Nicki eigentlich süße?“ „Nein Katja sie geht mir einfach auf die Nerven. Aber warum fragst du?“ „Weil ich euch vorhin beobachtet haben.“ „Bist du etwa eifersüchtig Katja?“ „Ähm nein bin ich nicht Naruto.“ Aber ich höre aus ihrer Stimme, das es nicht so ist, aber mir geht es da nicht anders denn meine Gefühle für sie sind so stark aber ich möchte sie auch nicht fragen da mir unsere Freundschaft viel bedeutet und da ich nicht weiß, ob sie die gleichen Gefühle für mich hat. Da wir so viel Spaß haben vergeht der Tag sehr schnell und es ist mal wieder Zeit für das Abendessen, da Nicki den Stromkasten gefunden hat, haben wir etwas Musik bei Grillen da der Grill ziemlich schnell ist können wir gleich Anfang mit essen als dann Katja nach einer halben Stunde zu mir sagt. „Naruto ich kann nicht mehr, willst du noch mein halbes Steak essen?“ „Das habe ich von dir erwartet.“ „Wie meinst du das Naruto?“ „Na auf der Wache muss ich auch immer dein restliches essen, aufessen.“ „Ja da hast du recht Naruto aber die Portionen sind ja auch immer so groß, obwohl ich es unsere Küchenfee schon gesagt habe.“ „Ist gut Katja dann gib es her.“ Da legt Katja ihr halbes Steak schon auf meinen Teller darauf was ich gleich esse. Als alle fertig sind mit essen machen wir ein kleines Lagerfeuer, und setzen uns um das Feuer dabei fließt der Alkohol da ich und Katja wissen, dass wir nicht so viel Alkohol trinken, wir nur ein Glas Wein. Dabei erzählen die anderen über früher wo ich nicht mitretten kann und so langsam komme ich mir so vor, ob ich das fünfte Rad bin von daher entscheide ich mich einen kleinen Spaziergang an den Strand zu machen. Wo ich so am Strand spazieren gehen denke ich (die anderen haben bestimmt noch nicht

mitbekommen, dass ich weck bin.) Aber dann ruft eine weibliche Stimme nach mir, wo ich das Höre dachte ich erst, dass es Nicki ist, von daher bleibe ich nicht stehen als sie mir zu ruft. „Naruto ich bitte dich bleib doch stehen oder habe ich dir was getan, oder habe ich dich verärgert mit irgend was?“ Als ich das Höre wusste, ich das es Katja ist also bleibe ich stehen, als sie dann bei mir ist, sehe ich das sie eine Decke in ihren Arm Ligen hat diese legt sie sofort auf dem Boden und setzt sich hin, danach sagt sie. „Komm, Naruto setz dich neben mich.“ Ich komme gleich ihrer Aufforderung nach und setzt mich neben sie hin da fragt sie. „Warum bist du denn gegangen Naruto?“ „Na ja ich kam mir vor wie das fünfte Rad am Wackel.“ „Aber das bist du doch nicht Naruto.“ „Und ich brauchte auch mal eine Auszeit von Nicki, die nervt mich einfach nur.“ Auf einmal zieht mich Katja runder zu sich so das ich neben ihr liege danach legt sie ihr Kopf auf meine Brust und fragt. „Weißt du warum ich so gerne mit dir Zeit verbringen Naruto?“ „Weil ich der einzige bin.“ „Nein Naruto das ist es nicht, ich kann auch mit den anderen Typen von Wache eins oder drei meine Zeit verbringen.“ Dabei streichelt sie mich wider über meine Brust und ich frag. „Warum verbringst du gerne Zeit mit mir?“ „Na dann Rate mal Naruto.“ Ich überleg ein bisschen und sag dann. „Weil ich lustig bin, weil ich dich immer Wärme, weil wir immer zusammen lernen.“ „Nein Naruto, weil du mich so nimmst, wie ich bin, weil du nette und liebe zu mir bist, weil du mich nicht verändern möchtest so wie meine Ex-Freunde und seid den ich dich kenne, hast du mich noch nie angeschrien oder hast mich mit Worten verletzt.“ Wo ich das Höre wird mir anders und dadurch das sie mich immer noch zärtlich streichelt, kommt mir ein bekanntes Gefühl hoch aber da sagt sie. „Naruto las dich nicht mit Nicki ein.“ „Nein bestimmt nicht die nervt nur. Aber warum soll ich mich nicht auf sie einlassen?“ „Weil sie mir bis jetzt jeden Typen vor der Nase weck geschnappt hat und ich möchte nicht das du der nächste Typ bist denn sie nur ficken möchte.“ „Aber wie meinst du das Katja?“ „Naruto unsere Freundschaft hat schon lange die Grenzen überschreiten.“ „Wie meist du das Katja?“ „Ich bekomme langsam Gefühl für dich und wo du mich vorhin ein gekrämmt hast, fand ich das richtig schön.“ „Nein Katja das können wir nicht machen, mir ist die Freundschaft zwischen uns sehr wichtig.“ „Aber ich dachte, du hast auch Gefühle für.“ Ich kann wirklich nicht mehr da ich so hin- und hergerissen bin von meinen Gefühlen, auf der einen bin ich froh das Katja solche Gefühle hat aber auf der anderen setze ich unsere Freundschaft aufs Spiel als sie dann sagt. „Naruto ich mache dir einen Vorschlag.“ „Ja und der wer?“ „Wenn du mich jetzt küsst sind wir ein paar und wenn du mich nicht küsst bleibt alles so wie es.“ Wo ich das Höre kann ich nicht mehr und sage. „Oman Katja ich liebe dich wirklich sehr.“ „Dann küsst mich Naruto.“ Sofort komme ich ihrer Aufforderung nach und nach und küsse sie danach sage ich. „Katja ich habe das noch ni....“ „Naruto willst du mit mir zusammen sein.“ „Ja das will ich und du?“ „Ja ist klar Naruto, es ist immer schön zu sehen wir du auf sowas reinfällst.“ „Ach ich habe dein Spiel schnell durchschaut.“ „Wie du wusstest es die ganze Zeit?“ „Ja so ist es Katja, ich habe zwar sehr wenig Erfahrung mit Frauen aber ich habe auch zwei Schwestern, die so was auch immer abziehen.“ „Mist daran habe ich gar nicht gedacht.“ „Und würdest du so nett sein und deinen Kopf und deine Hand von meiner Brust runder zu nehmen.“ „Ja sicher doch.“ Katja mach es natürlich gleich danach gehen wir in unser Zelt zurück und schlafen schließlich schnell ein.

Das Unwetter.)

Vier Tage später, seid vier Tage sind, wir schon auf dem Zeltplatz in den vier Tagen versucht Nicki alles, um mich Rum zu bekommen aber dadurch, das sie es versucht erzeugt sie genau das Gegenteil so das ich mich an Katja immer mehr an nähern kann

und so das Katja sich immer mehr an mich annähert aber das bekommt sie einfach nicht mit oder will es nicht mitbekommen. Als wir dann am fünf Tage aufstehen machen wir jeden Morgen das Radio an, um das Wetter für heute zu hören dabei Frühstücken wir immer, als der Wettermann dann sagt. „Heute Nacht kann es zu Unwettern kommen mit starken Regen und starken Gewittern da zu kommen noch Sturmböen bis zu 60 KM/h, also geht Nachts nicht raus, wenn es nicht sein muss. Und an die Camper von euch geht besser nach Hause oder macht eure Zelte so fest, dass nichts wegfliegen kann.“ Wo wir das Hören sagt Tom. „Na dann werde ich mal schnell zum Baumarkt fahren, um alles zu holen.“ „Meinst du, wir sollten wirklich hier bleiben.“ „Na klar wir haben doch schon schlimmeres durch.“ „Katja was meinst du?“ „Ja Hanna ich habe meinen Beschützer hier. Aber Tom hat schon recht wir haben schon schlimmeres durchgemacht.“ „Na ich weiß nicht.“ „Schatz, wenn es zu schlimme wird können wir immer noch nach Hause fahren.“ „Na gut Tom du hast mich überzeugt.“ In Anschluss fährt Tom mit Hanna zum Baumarkt um alles zu holen was wir brauchen aber mir wäre es lieber gewesen, wenn er Nicki mitgenommen hätte aber da sagt Katja. „Ich werde mich jetzt erst melde umziehen.“ „Ja mach, das Katja ich wartet dann so lange auf dich.“ „Ich werde dann auf dich warten Naruto.“ „Nein Nicki du brauchst nicht auf mich zu warten. Oman was habe ich nur gemacht das ich so bestraft werde.“ „Was Naruto?“ Die vier Tage hat sie mich immer gestresst und ging mir Tierisch auf die Nerven deswegen schreie ich sie. „Du sollst mich endlich in Ruhe lassen Falls du es noch nicht mit bekommen hast, sage ich es dir jetzt ich habe mich in Katja verliebt und nicht in dich.“ Die Ansage, die ich gemacht habe zeig gleich ihr Wirkung in den Nickt endlich geht und mich in Ruhe lässt. Als dann Katja aus dem Zelt raus kommt, fragt sie. „Und gefällt dir das?“ Dabei dreht sie sich einmal, und ich sage. „Der weiße Bikini zieht echt gut an dir aus Katja. Denn hast du dir doch extra aufgehoben für heute, oder?“ „Ich sage es mal so Naruto, das ist mein Geheimnis.“ „Ok dann werde ich mich mal umziehen gehen.“ „Soll ich auf dich warten Naruto?“ „Wie du magst Katja.“ „Ok.“ Danach gehe ich in das Zelt rein um mich um zu ziehen. Als ich dann rauskomme sehe ich nur wie Katja mit dem Rücken zu mir steht also schleiche ich mich leise an wo ich dann bei ihr ankommen umarme ich sie und sage. „Jetzt habe ich dich.“ „Meinst du wirklich, dass du mich hast Naruto?“ „Ja das meine ich.“ Auf einmal dreht sie sich um und legt ihr Arme um meinen Nacken und sagt. „Na da hast du mich aber nicht richtig festgehalten Naruto.“ „Ja vielleicht wollte ich dich auch nicht richtig fest halten mein Schatz.“ „Was hast du da gesagt?“ „O entschuldige, das ist mir so herausgerutscht Katja.“ „Nein sag es noch mal.“ „Na du hast doch irgendwas vor Katja.“ „Bitte Naruto sag es noch mal.“ „Mein Schatz.“ Auf einmal merke ich nur ihr Lippen auf meinen, Lippen danach sagt sie. „Du bist auch mein Schatz Naruto und was ich damals unten am Strand erzählt habe stimmt überhaupt nicht.“ Wo wir uns dann voneinander lösen sehe ich die ersten Tropfen aus ihrer Augen rauslaufen da frag ich. „Was ist denn los Katja?“ „Naruto es ist alles gelogen, was ich dir über Nicki erzählt habe und das ich nicht in dich verliebt bin war auch gelogen.“ „Aber warum machst du so was Katja.“ „Weil ich schon vorher gewusst haben das du in mich verliebt bist, und weil ich auch mal wieder mit einem Mann glücklich sein möchte, und...“ „Katja du wusstest es schon vorher das ich in dich verliebt bin du hättest dir doch nicht so was aus denken müssen.“ „Hast du mich schon mal angeguckt, ich habe viel zu klein Brüste für mein Alter ich bin zu Dünn und dann noch mein Po.“ „Ach Katja und genau das ist es du bist in meinem Augen-Wunderschönen mich interessieren nicht wie groß deine Brüste sind, dein Po ist genau so wie er sein muss, und ich bin selbst Dünn.“ „Ja findest du Naruto?“ „Ja Katja.“ Auf einmal Kuschelt sich Katja an mich an und sagt. „Du

bist wenigstens ehrlich Naruto. Aber das ich mit dir gerne meine Zeit verbringen war nicht gelogen." „Na komm Katja wir gehen uns erst einmal Abkühlung." Hätte ich vorher gewusst das ihr weißer Bikini Durchsicht wird, wenn er Nass wird, wäre ich nicht mit ihr ins Wasser gegangen. Als ich das dann sehe, sage ich. „Ich glaub du hast jetzt ein Problem Katja." „Warum Naruto?" „Na, weil man alles sehen kann." „Ja das weiß ich Naruto. Aber du wirst du auch gleich ein Problem bekommen." „Warum Katja?" In den Moment kommt Katja auf mich zu geschwommen und umarmt mich dabei umschließt sie mit ihren Beinen meine Hüfte und sagt. „Na was ich da zwischen deinen Beinen merke, wird dein Problem sein." „Du kleines Mäuschen machst es mir immer schwerer weißt du das." „Hihi ja das weiß ich mein süßer." „Katja ich habe da mal eine Frage an dich." „Wenn du mich Fragen willst, ob wir jetzt zusammen sind, kann ich nur ja sagen." „Ja genau das wollte ich dich fragen Katja." Als wir dann von Bademeister unterbrochen werden der sagt. „Hallo liebe Gäste aufgrund einer Unwetterwarnung müssen wir den See für heute schließen. Wer auf dem Zeltplatz ist, kann nach Hause fahren aber wer lieber hier bleiben möchte, soll sein Zelt so sicher, dass es nicht wegfliegen kann." Wo er dann endlich mit seiner Durchsage fertig ist verlassen alle fluchtartig den See und rennen schnell zu ihren decken, um sich danach gleich loszumachen. Ich sage dann zu Katja. „Schade das war gerade so schön mit dir." „Heute Nacht schlafe ich bei dir Naruto." „Du schläfst doch schon bei mir." „Ich meine heute teilen wir uns ein Bett aber Sex wird es keinen zwischen uns erstmal nicht geben." „Katja du weißt doch, ich bin sehr unerfahren." „Aber dafür küsst du sehr gut und weißt, was ich möchte." „Danke Katja aber jetzt sollten wir noch etwas schwimmen." Da löst sich Katja von meinem Körper und lässt mich wieder frei danach schwimmen noch ein paar rund. Wo wir dann raus möchte, frage ich. „Katja soll ich dir ein Handtuch holen?" „Das wäre nett Naruto." So gleich gehe aus dem Wasser raus und hole ihr ein Handtuch, als ich es ihr dann gebracht haben gucke, ich erstmal weck aber da sagt sie. „Naruto mein Freund brauch nicht weck, zu gucke." Aber trotzdem gucke ich weck und halte ihr das Handtuch hin als sie es dann endlich nimmt, sagt sie. „Fertig, wir können gehen." Da schaue ich erst wieder zu ihr aber dann öffnet sie wieder ihr Handtuch und ich kann wirklich alles sehen danach schließt sie es wieder und fragt. „Und war es so schlimme Naruto?" „Äm.....nein d..u si..ehst wirk..lich gut aus." „Danke Naruto aber du brauchst nicht so zu stottern." „Ja äm mit diesem Anblick was du mir geboten hast kann ich nicht anders." Wo wir so erzählen gehen wir zu unserem Zelt wo Katja auch gleich verschwindet um sich wieder um zu ziehen. In der Zwischenzeit sind auch Tom und Hanna wieder vom Baumarkt gekommen mit etlichen Seilen und vier großen Planen, wo dann Katja wieder mit ihren Helblauen Bikini aus dem Zelt rauskommt Stare ich sie wieder an als dann Nicki mitbekommt sagt sie. „Naruto hör auf sie so an zu Starten." Ich wollte gerade was zu ihr sagen aber Katja, die schon bei mir wieder ist drückt mir gleich wieder einen Kuss auf meinen Lippen und sagt. „Nicki ich und Naruto sind jetzt ein paar also lass ihn Ruhe." „Was du hast mir Naruto ausgespannt." „Es war doch schon von vornherein klar, dass die beiden zusammen kommen, und er hat es dir ja auch schon oft genug gesagt." „Aber Martina." „Schluss jetzt Nicki ansonsten kannst du gleich gehen." „Aber Karsten es stimmt doch." „Es reicht Nicki, du gehst uns schon vier Tage da mit auf die Nerven." „Dann gehe ich lieber, wenn ich euch so auf die Nerven gehen." Da verschwindet sie schnell und baut ihr Zelt sehr schnell ab wo sie endlich weck, ist sagt Katja. „Ihr könnt ins Wasser gehen wir kümmern uns darum." Als angehende Berufsfeuerwehr Leute verachten wir schon etwas von Absichern und fange auch gleich da mit an . Wo wir dann nach einer Stunde endlich fertig sind sehen die Zelte ziemlich sicher aus aber wir

merken schon das es sehr drückend und schwül geworden ist und der Wind ist wie ein warmer Föhn aber das stört uns nicht weiter. Danach gehen wir wieder ins Wasser wo, die anderen schon auf uns warten, da wir ohne Nicki sehr viel Spaß zusammen haben vergeht der Tag sehr schnell und es war schon wieder Zeit für Bette. Als ich dann auf einmal durch einen lauten Donner wach werde gucke ich zu Katja die Tief und fest neben mir schlafen tut. Da dauert es auch schon nicht lange, dass es anfängt stark zu regnen und der auch immer Stärker wird aber Katja scheint das alles nicht zu stören, was mich sehr wundert, als es aber noch lauter Donner wacht sie auf und springt mir gleich um dem Hals da frage ich. „Hast du etwa Angst Katja?“ „Nein Naruto ich habe mir nur erschrocken.“ „Na dann kannst du mich ja wieder loslassen.“ Katja möchte gerade was zu mir sagt als es wider richtig laut Donnern tut und der Wind unseres Zelt erwischt drückt sie sich noch fester an mich Ran und sagt. „Naruto halt mich fest, ich habe Angst.“ Da lege ich gleich meine Arme um sie und halte Katja fest danach legen wir uns wieder gemeinsam hin. Der Wind tobt so stark draus das er immer unseres Zelt etwas bewegen möchte aber da wir die Zelte mit ein Mastwurf, miteinander verbunden haben, hat der starke Wind keine Chance unseres Zelt oder die anderen Zelte anzuheben, aber trotzdem werden wir in inneren etwas hin und her geworfen da sagt Katja. „Das war keine gute Idee hier zu bleiben.“ „Ja da hast du recht Katja aber jetzt sind wir nun mal hier.“ Dabei merke ich nur wie sich Katja immer fester an mich ankuscht, da kann ich nicht anders und fange an Katja zärtlich zu streicheln, die es mir gleich tut, dabei müssen wir irgendwie wieder eingeschlafen sein. Als dann der nächste Tag abbricht bin ich mit Katja zu wach und stehen auch gleich auf, in Anschluss packen wir unsere Sachen wieder zusammen und bauen das Zelt ab. Wo die anderen endlich auf sind, wird erstmal gefrühstückt, nach dem Frühstück verabschieden wir uns von der Gruppe und fahren wieder zurück zum Armee Stützpunkt.

Kapitel 5: Katja öffnen mir die Augen und der Anschlag.

Als wir dann endlich am späten Nachmittag den Armeestützpunkt erreichen werden wir auch gleich von einem Soldaten angehalten der gleich zu uns sagt. „Ach ihr seid es, aber trotzdem muss ich euch eure Ausweise kontrollieren.“ Ja man kann sich eben auf dem Stützpunkt. Katja und ich zeige ihm unsere Ausweise, die er gleich entgegennimmt und mit ihnen in sein kleines Wachhäuschen verschwinden tut, wo er dann nach zwei Minuten wiederkommt sagt er. „Ok ihr dürft durch.“ Da gehen auch schon die Schranken auf und Katja fährt langsam durch wie es sich gehört. Wo wir dann im Stützpunkt sind fährt Katja laut der StVO 30 Km/h, als wir dann nach einer halben Stunde an unserer Wache ankommen sagt sie. „Wir sollten erstmal unsere Taschen in unserem Zimmer bringen.“ Dabei macht sie den Kofferraum auf und ich sage. „Wartet, Katja ich nehme deine Tasche.“ „Danke mein Schatz.“ Danach kipp sie einen kleinen flüchtigen Kuss auf meine Lippen, wo ich ihre und meine Tasche in meinen Händen halten macht sie den Kofferraum, bzw. danach greift sie mir in meine Hosentasche und holt unseren Zimmerschlüssel raus. Wo sie den Schlüssel hat gehen wir erstmal in unserem Zimmer als wir dann in unserem Zimmer drinnen sind müssen wir wohl oder übel unsere normale Kleidung wider ein Tauschen gegen unsere Jogginganzüge oder gegen die dunkelblau oder Schwarze Bundhose, die im Sommer sehr warm werden kann deswegen ziehen wir uns lieber die rot weißen Jogginganzüge an. Wo sich dann Katja ausziehen möchte wollte ich gerade rausgehen aber da sagt sie. „Naruto es kippt nichts an mir was du noch nicht gesehen hast.“ „Arber Katja wen das einer mitbekommt.“ „Und wer soll das mitbekommen Naruto?“ „Die anderen Kameraden oder im schlimmsten Fall dein Vater.“ „Ähm Naruto niemand weiß, dass wir schon da sind.“ „Na schön Katja.“ Also ziehen wir uns aber als ich dann Katjas Schwarzen Tanga und ihren roten BH sehe bekomme ich wieder eine Beule in meinen Boxershorts als das Katja mitbekommt, fragt sie. „Na der Anblick gefällt dir wohl Naruto?“ Katja wusste ganz genau wie sie ihr reizte mir gegenüber anwenden muss da sag ich. „Ja du siehst einfach wunderbar aus Katja.“ „O Naruto du bist immer so nett zu mir. Aber ich muss dir auch ein Geständnis machen.“ „Und was für eins?“ „Ich hatte auch noch nie Sex, aber ich war schon nah dran mit Christian aber der war mir zu wild und stürmisch und hat mit Weh getan als er meine Brüste sehr tolle meine Brüste angefasst hat und meine Nippel langgezogenen hat.“ „Ach Katja das ist egal, ob du schon mal hattest oder nicht. Aber das er das mit dir gemacht hat, tut mir leid.“ „Naruto du bist so einfühlsam zu mir und dann noch deine zärtlichen Berührungen, wenn du über meinen Körper streicheln tust.“ Wo sie das sagt, kommt Katja immer näher zu mir als sie dann bei mir ist umarmt sie mich und drückt ihren Körper an meinen Körper, da Katja 172 ist, spürt sie meinen Penis an ihren Bauch von daher greife ich sie an ihren Po und hebe sie hoch dabei umschließt Katja mich wieder mit ihren Beinen und sagt. „Naruto du bist so gut zu mir, aber wir sollten da mit aufhören sonst passiert noch was zwischen uns.“ „Ja ich weiß Katja aber ich kann dich einfach nicht loslassen.“ Dabei bewege ich mein Becken etwas, da sagt sie aber schon. „Naruto bitte hör auf, ich will es noch nicht.“ „Ich will es ja auch noch nicht aber du machst mich so geil Katja.“ „Nach der Ausbildung mein Schatz.“ „Katja es tut mir echt leid, dass ich so was mache.“ „He Naruto es ist alles in Ordnung.“ Aber dann fängt Katja an ihr Becken zu bewegen und reibt ihren Körper an meinen Körper und sagt

dann. „Naruto ich liebe dich.“ „Ich liebe dich auch Katja.“ Dabei bewegt sie ihr Becken immer schneller bis wir zusammen kommen danach sagt sie. „Ich hoffe mal das wird fürs Erste reichen.“ „O Katja das war so schön mit dir.“ „Ja das war es Naruto. Ich hoffe mal das uns niemand gehört hat.“ Danach küssen wir uns und dabei lasse ich sie wider runder aber irgendwie wollen wir uns nicht voneinander lösen und wir küssen uns immer wilder. Wo wir es doch endlich geschafft haben uns voneinander zu lösen sage ich. „Wir sollten uns langsam mal anziehen und zu deinem Vater gehen.“ „Ja Naruto.“ Als wir dann mit allen fertig sind, sagt sie. „Äm Naruto wir müssen ja noch unsere Sachen waschen.“ „Oja da hast du recht ab morgen haben wir keine Zeit mehr dafür.“ Da nehme ich wider unsere Taschen und anschließend gehen wir zu ihrem Vater wo wir da ankommen sagt Katja. „Vati wir sind wieder da.“ Da wir Hand in seinem Büro stehen sagt er. „Ja das ist schön meine Maus. Aber was sehe ich da?“ „Ja ich und Naruto sind jetzt zusammen.“ „Wie bitte du bist ihr neuer Freund?“ „Äm naja äm ja.“ „Vati bitte schrei ihn nicht an.“ „Erst ist ed ein Johann dann ist es Christian und jetzt ist er es.“ Dabei guckt mich Tim böse an aber da sagt Katja. „Ach Papi er ist so lieb und nett zu mir nicht so wie die anderen beiden.“ „Ja ist das so mein Spatz?“ „Ja Papi so ist es.“ „Na dann muss ich es Akzeptieren, das du mit ihm zusammen bist.“ „Naruro gibst du mir bitte die Taschen wo unsere dreckigen Klamotten drinnen sind.“ „Katja ich kann sie auch waschen.“ „Ja aber du musst noch deine Eltern anrufen wie jeden Monat.“ „Ja da hast du recht, so wie ich meine Mutter kenne wird sie schon neben dem Telefon sitzen.“ Als wir aus dem Büro gehen wollen, sagt Tim. „Naruto mit dir muss ich noch mal sprechen.“ Da bleibe ich gleich stehen und drehe mich um da sagt Katja. „Vati bitte las Naruto in Ruhe ok.“ „Ja mein Spatz ich will ja nur mit ihm reden.“ Als Katja dann die Tür schließt, wartet Tim noch ein bisschen und sagt dann. „Naruto solltest du ihr das Herz brechen oder ihr weh tun dann werde ich dich umbringen.“ Als ich das von ihm höre bleibt mir der, Atem weck und ich kann auch nichts mehr sagen als er dann sagt. „Und wenn du sie während der Ausbildung schwängern tust werde ich deinen kleinen Freund da unten abhacken.“ „Ä....m j.j.j..j..a i..c..h ver...stehe T.i.m.“ „Na dann ist ja gut, dass wir uns da verstehen.“ Danach gehe ich aus seinen Büros raus und gehe gleich hoch in die Leitstelle als ich da ankomme, lehne ich mich erst mal an eine Wand und denke (so eine scheiße, der meint das wirklich ernst. Tim hat mir jetzt wirklich Angst gemacht.) Als ich dann mit meinem Gedanken fertig bin rufe ich meine Eltern an.

Katja öffnen mir die Augen.

Da wir morgen wieder Arbeiten müssen, gehen wir gleich ins Bett als Katja was einfällt und sagt. „Ich muss noch mal zu meinem Vater.“ „Und warum?“ „Naruto wir haben vergessen das Blatt mit den Lehrgängen abzugeben.“ Als ich noch was zu Katja sagen möchte, war diese schon mit dem Blatt verschwunden, von daher lege ich mich ins Bett und schlafe ein. Als ich Mitten in der Nacht wach werden, weil ich einen Körper neben mir spüre da frag ich. „Katja du kannst wo nicht schlafen?“ „Du fehlst mir Naruto.“ „Aber ich bin doch hier mein Schatz.“ „Deine Nähe fehlt mir Naruto.“ „Na dann komm in meine Arme.“ Als sie sich dann an mich an kuschelt, tut merke ich das sie Nackt ist von daher drück ich sie gleich von, mir weck da mir die Stimme von ihrem Vater wider durch den Kopf geht da fragt sie. „Naruto warum machst du das?“ „Na du bist nackt.“ „Ja aber nur oben Rum, wie du.“ Als sie dann wieder versucht sich an mich Ran zu kuscheln, drücke ich sie widerweck von mir da fragt sie gleich. „Warum machst

du das jetzt Naruto?" „Katja dein Vater hat mir einen Einlauf gegeben." „Ach immer das Gleiche mit ihm, und jetzt hast du Angst, oder?" „Ja so ist es." „Weißt du das hat er bis jetzt zu jeden gesagt mit dem ich zusammen war, und er hat es nie durch gezogen." „Du weißt also da von?" „Ja las mich mal, Ratten er hat zu dir gesagt, wenn du mir das Herz brechen oder mir weh tust, wird er dich umbringen und wenn du mich schwängern tust, wird er deinen kleinen abhacken." „Ja genau." „Naruto denke nicht daran was er gesagt hat." Dabei kuschelt sie sich wieder an mich und fängt an mich zu küssen, was ich gleich erwiderte dabei umarme ich Katja und drücke sie an mich Ran, unser Küss werden immer wilder sodass wir uns drehen und Katja auf einmal auf mir Ligen tut da Katja nun auf meinem Bauch sitzen tut merke ich das sie Untenrum auch nichts anhat, wo sie das mit bekommt, sagt sie. „Naruto nimm mich." „Was willst du Katja?" „Mach mich zu einer Frau." „Nein heiraten du ich dich noch nicht." „Oman Naruto du solltest mich ficken du sollst deinen Penis in mich reinschreiben." „Was willst du den Katja?" „Naruto ich will Sex mit dir zusammen haben." „Nein Katja du hast selbst gesagt nach der Ausbildung." „Und genau das wollte ich hören Naruto." „Wie jetzt?" „Ich wollte sehen, ob du mir so widerstehen kannst Naruto." „Katja ich liebe sollche Tests das weißt du." „Ja deswegen mache ich es ja auch weil ich weiß, dass du es liebst." Danach steigt sie wider, runder von mir in Anschluss kuschelt sie sich wieder an mich Ran. Als wir dann schlafen wollten, geht auch schon wieder der Wecker. Nur gut das ich und Katja ein wenig Schlafen konnten bevor sie zu mir kam, wir stehen da gleich auf und ziehen und frisch Unterwäsche an da war es mir auch egal ob Katja in Zimmer wahr und mir dabei zu Guck danach ziehen wir unsere Blaumänner an und gehen rüber in die Werkstatt. Zwei Wochen später. Zeit zwei Wochen bin ich schon mit Katja zusammen in die diesen zwei Wochen haben wir unsere Betten zusammen geschoben, um viele Zärtlichkeiten auszutauschen ab und kam es auch mal vor das mein Penis etwas in sie reinrutscht aber als das Katja immer gemerkt hat rutscht sie etwas hoch oder legt sich etwas anders hin. Aber in großen und ganzen fühle ich mich gut mit ihr an meiner Seite, als dann mein Onkel zu uns kommt und sagt. „Katja dich habe ich auf den LF von Löschzug 11 eingeteilt als A Trupp. Dich Naruto habe ich auch als A Trupp eingeteilt du sitzt auch auf dem LF." „Ok Hans." „Aber Hans warum trennst du uns?" „Weil ihr auch mal mit den anderen Kameraden zusammen arbeiten müsst." „Ja das verstehe ich Hans aber ich und Naruto ergänzen uns doch sehr gut." „Ja wo sie recht hat, hat sie recht." „Das mak....warum ich überhaupt mit euch diskutiere darüber ich habe euch so eingeteilt und das müsste ihr so akzeptieren und jetzt Schluss da mit." „Hans hat dich mein Vater wider viel arbeiten lassen?" „Warum fragst du." „Ach nur so." „Ach eh ich es vergesse Susi und Franzi waren ganz schön traurig da du nicht mitgekommen bist." „Hast du den zweien gesagt, warum ich nicht mit gekommen bin?" „Ja habe ich und sie haben es verstanden." „Na da bin ich aber froh." „Ach eh ich es vergesse, ihr müsst nachher noch die Schläuche zusammen rollen." „Ja machen wir Hans." Danach geht mein Onkel und lässt uns Arbeit widermachen. Als wir dann 17:00 Uhr Feierabend haben gehen wir zurück zu Wache, wo wir da ankommen ziehen wir erstmal unsere Einsatzbekleidung an und gehen dann rüber zur Schlauchwäsche als wir da ankommen fangen wir gleich an die Schläuche zusammen zu Rollen. Wir gerade bei den letzten zwei Schläuchen als es dann mal wieder Leuten tut und der Typ aus der Leitstelle sagt. „B3. Einsatz für die komplette Wache eins." Sofort lassen wir alles stehen und Ligen und laufen schnell zu unserem Fahrzeug. Als wir da ankommen Rücken schon die ersten Fahrzeug aus und wie so oft ist der ELW schon weck. Als ich dann auf meinem Fahrzeug sehe ich, das Frank neben mir steht als dann der Gruppenführer sagt.

„Angriffstrupp ihr PA in Bereitschaft anlegen.“ Sofort macht das, was er von uns möchte da sagt Einsatzbekleidung über Funk. „Zur Info für die Kräfte es handelte sich um einen Gebäudebrand.“ Frank der vielleicht fünf oder acht Jahre älter ist als ich sagt. „Naruto wir nehmen alles, mit was wir brauchen.“ Ich nicke da nur, weil ich schon in meinen Gedanken beim Einsatz bin und wider alles aufrufe, was ich gelernt habe. Wo wir dann am Einsatzort angekommen springen gleich alle aus ihren Fahrzeugen raus. Ich renne gleich zu G vier und hol die Schlauch trage Körbe raus in der Zwischenzeit hat Frank den Verteiler hingelegt, als ich dann bei ihm ankommt Kuppe ich ein Schlauch an danach setzen wir uns Atemschutz Masken auf und schließen diese gleich an den Lungen Automaten an. Als wir da mit fertig sind gehen wir zum Innenangriff vor. Als wir im Gebäude sind fangen wir gleich mit dem Löscharbeiten an, als es dann hinter uns laut Krachen tut, dreht sich Frank um und sagt. „Naruto wir sind eingeschlossen.“ Da melde sich auch schon der Einsatzleiter und fragt. „Geht es euch gut?“ „Ja Hans uns geht es gut, aber jetzt wissen wir wie Warm es in der Hölle ist.“ „Wie ich höre, ist dein Humor noch da Frank.“ „Ja so ist es.“ „Wir werden euch so schnell wie möglich da rausholen.“ „Ok Hans Last euch ruhig Zeit.“ „Ja machen wir, Ende.“ Da ich derjenige bin der am Strahlrohr steht und löschen tut achte ich nicht nach hinten als aber dann Frank sagt. „Naruto wir sind vom Feuer eingeschlossen.“ Da dreht ich mich gleich um und möchte Anfang hinter uns das Feuer zu abzulöschen als das aber dann keine Löschwasser mehr habe, sage ich. „Frank wir haben kein Löschwasser mehr.“ Darauf hin nimmt er sein Funkgerät und sagt. „Wir bekommen kein Löschwasser mehr.“ „Ja Frank das weiß ich, wir sind dabei die Wasserversorgung wider herzustellen.“ „Ok aber bitte macht schnell.“ „Ja Frank.“ Nach zwei Minuten spüre ich schon das es immer wärmer wird und sehe das, das Feuer immer mehr an Kraft gewinnt. Da merke ich wie warm mir wird und ich Anfang zu schwitzen da sage ich. „Frank uns muss was einfallen ansonsten...“ In diesem Augenblick wo ich mit Frank spreche, kommt das Löschwasser wider vorne bei mir an, als Frank dann einen Ausweg findet und sagt. „Naruto las den Schlauch Ligen, ich habe einen Ausweg gefunden.“ Sofort Leg ich den Schlauch hin und dann führt mich Frank zu einem Fenster was schon kaputt war von, daher klettert erst Frank aus dem Fenster und dann ich. Wo endlich draußen sind, sehe ich nur wie meine Sachen Qualmen als dann noch Hans zu kommt gelaufen kommt und fragt. „Geht es euch gut?“ „Ja Hans.“ „Gut dann legt erstmal ab und ruht euch aus.“ Da gehen wir gleich zum TLF und legen uns PA Gerät ab da nach hole ich mir eine Flasche Wasser, um meinen Flüssigkeitshaushalt wider auszugleichen da sagt Frank. „Naruto du warst echt gut da drinnen.“ „Danke Frank aber ich muss sagen das ich Angst hatte.“ „Ja das ist völlig ok Naruto.“ „Echt Frank?“ „Ja das wichtigste ist, dass du einen kühlen Kopf behalten hast.“ „Na eigentlich habe ich auch nur an Katja gedacht.“ „Warum hast du an sie gedacht?“ „Na ich kann sie doch jetzt nicht alleine lassen.“ „Wie meinst du da... sag jetzt nicht, ihr seid endlich zusammen?“ „Ja wir sind ein paar.“ „Na das wird ja auch langsam Zeit, dass ihr jetzt ein paar seid.“ Danach trinke ich meine Flasche Wasser aus und hänge mein BA Gerät wider in die Halterung zurück. Wo der Einsatz nach sechs Stunden vorbei ist fahren wir zurück zur Wache und machen die Fahrzeuge wider Einsatzbereit danach gehe ich und Katja in unseres Zimmer. Wo ich und Katja in unserem Zimmer sind, klatscht sie mir wieder ein und umarmt mich danach dabei sagt sie. „Naruto ich hatte echt Angst um dich weißt du das.“ „Warum hattest du Angst um mich?“ „Das ich dich verliere.“ „Ach Katja du wirst mich schon nicht verlieren.“ „Du Dummkopf wir sind doch Zimmer genossen und nicht nur das wir sind ein paar.“ Erst da macht es bei mir Klick im Kopf und denke (wir sind zwar Helden die durchs Feuer gehen aber wir sind nicht

unsterblich oder haben eine Rüstung, an die uns schützen tut.) Da sage ich. „Ja Katja du hast recht.“ „Naruto es tut mir leid, dass ich dir eine geklatscht habe.“ „Ist schon gut Katja und so toll wie das letzte mal hast du nicht zugeschlagen.“ Also wir dann das Gespräch Beenden und uns nur noch Küssen fallen wir dabei ins Bett und da dauert es nicht lange, dass wir Arm in Arm einschlafen.

Der Anschlag.

Seid fast zwei Jahren bin ich und Katja zusammen in dieser Zeit haben wir viel Einsätze gefahren und haben endlich Lehrgänge und Weiterbildung besucht die wie so oft von Katja ausgegangen sind, und in dieser Zeit habe ich auch meine Ausbildung zum Kfz Schlosser und Mechatronik abgeschlossen und danach habe ich meinen Meisterschein gemacht und voriges Jahr habe ich mir noch einen Jeep Schiepp für 25,000 € gekauft zumindest habe ich 10000 € An gezahlt die ich gespart habe, und für denn Resten habe ich einen Kredit auf genommen und ich habe mir auch endlich ein Handy zugelegt. Ob wohl es drei stressigen Jahre waren für mich kommt mir die Zeit, die ich noch habe viel zu kurz vor da ich noch gut eine Woche auf dem Stützpunkt bin und dann muss ich wohl oder übel wider zurück nach Hause fahren und das ohne Katja da sie sich entscheiden hat noch ein Jahr hinten dranzuhängen um ihren Meisterschein zu machen. Heute hat meine letzte Woche angefangen die ich auf dem Stützpunkt verbringen, mir tut es im Herzen Weh, das ich bald von ihr gehen werde, da ich so gesehen meine Familie wieder verlassen muss die mir sehr ans Herz gewachsen sind, gut ich muss auch da zu sagen, dass es kleine Streitereien Kapp wie bei jeder Familie aber diese haben, sich immer schnell gelegt, und das ich Katja alleine lassen muss macht mich zunehmend traurig. Ich und Katja befindet und gerade wider in der Schlauchwäsche und reinigen die Schläuche und das ist genau der richtige Zeitpunkt sie zu fragen, warum sie in den letzten Wochen so abweisend ist deswegen Frag ich. „Katja was ist mit los?“ „Was soll schon los sein Naruto?“ „Du bist in den letzten Wochen so abwesend und beachten tust mich auch nicht mehr.“ „Naruto es ist alles in Ordnung.“ „Das sagst du jedes mal und ich glaube dir nicht da ich dich sehr gut kennen Katja.“ Da kommt sie auf mich zu gelaufen, wo sie dann bei mir umarmt nicht Katja und sagt. „Naruto ich muss dir was sa....“ Auf einmal kippt es einen riesigen Knall und die Erde fängt an zu wackeln dabei halte ich Katja fest und frag. „Was war das denn.“ „Ich weiß es ni....“ „B4 unbekannt Rauch Entwicklung es Fährte die komplette Wache zwei und drei raus.“ Sofort lassen wir wieder alle Ligen und stehen da durch das ich meinen Onkel angebettelt habe das ich und Katja wider zusammen auf einem Fahrzeug sitzen möchte war er erst nicht dafür aber dann hat er seine Meinung geändert und teilt uns als A Trupp auf dem TLF ein. Als wir schon in unserem Fahrzeug sind fahren wir gleich los da wie immer der ELW das erste Fahrzeug vor oder ist höher ich meinen Onkel der sagt. „Die Leitstelle für ELW zwei kommen“ „Leitstelle hört, kommen. „Ja für Info an die nach Rückenten Kräfte es handelte sich um einen, Brand mit Explosionen die Explosionen hat mehr Gebäude in Mitleidenschaft gezogen bitte Alarmieren sie weitere Kräfte kommen.“ „Verstanden ich Alarmiere Wache drei.“ „Verstanden ELW zwei Ende.“ Wo wir dann mit unserem Löschzug am Einsatzort ankommen sagt unser Gruppenführer. „Ihr bleibt erstmal sitzen, der A Trupp kann sich schonmal Ausrüsten.“ „In Bereitstellung oder gleich anlegen?“ „Erstmal in Bereitstellung Naruto.“ „Ok.“ Da steigt unserer Gruppenführer schon aus und wir legen unseres PA an als dann unsere Gruppenführer über sein Handfunkgerät sagt. „Der A Trupp von Löschzug 13 Absitzen und bitte bei der Einsatzleitung melden.“ „Ja verstanden wir sind unterwegs.“ Wir setzen gleich ab und gehen zur Einsatzleitung,

die nicht weit weg ist als wir da ankommen melden wir uns beim Einsatzleitung der gleiche zu sagt. „Katja, Naruto ihr geht zur Menschenrettung über. „Ja wird gemacht.“ Danach gehen wir, wir sind nur ein Stück gelaufen als wider die Erde anfängt stark zu wackeln sofort halte ich wieder Katja fast und Katja hält mich fest so das wir nicht umfallen. Da wir nur ein paar Meter von der Einsatzleitung entfernt sind, hören wir nur wie die Leitstelle sagt. „Wache eins ihr Fahrt nicht zur Unterstützung von Wache zwei, ihr Fahrt bitte zu A 10. Die Lage dort ist unbekannt. Wache drei ihr Fahrt bitte zu B 104 auch da ist die Lage unbekannt.“ Aber da geht schon der Stützpunkt Alarm los und über die Lautsprecher hören wir. „Der ganz Stützpunkt wechseln von Alarmstufe grün auf Alarmstufe Rot, eventuell worden wir Opfer mehrere Anschläge. Ende der Durchsage.“ Wo ich das Höre gucke ich Katja und sage. „Wir müssen vorsichtig sein.“ „Ja Naruto.“ Anschließend als die Erde aufgehört hat zu wackeln laufen wir schnell zum Ort des Geschehens wo unserer Kameraden schon mit dem Löscharbeiten bekennen haben. Als wir dann endlich da sein hören viele Hilfe rufe aber da wir einen Leitsatz in der Feuerwehr haben lassen wir diese erstmal links liegen und suchen nach den die nicht mehr schreien können. In den Trümmern werden auch schnell fündig und nehmen gleich mein Handfunkgerät und sage. „Die Einsatzleitung für A Trupp Löschzug 13 kommen.“ „Die Einsatzleitung hört.“ „Frage wo sollen wir dir verletzen hinbringen.“ „Last sie da erstmal Ligen wo ihr die verletzen gefunden habt. Es müsste Gleich der Rettungsdienst zu euch kommen. Kommen.“ „Ja verstanden. Enden.“ Da dauert es auch nicht das die ersten RTW'S kommen. Die Besatzung kommt gleich zu uns und kümmert sich um dem verletzen. Von daher können wir weiter gehen als wir ein paar Beine von einer Person find, die von einem Körper abgerissen sind gehen wir gleich weiter. Als wir fast in der Mitte sind sehen wir etliche Eingeweih und viel Blut. Wir sind ja einiges gewöhnt aber dieser Anblick ist zu viel für so das unseres Essen wider hochkommt nicht nur, was wir sehen auch der Geruch von verbrannt Fleisch und Fett tut sein Übriges, das wir uns übergeben müssen. Als wir uns dann wieder gefangen haben gehen wir weiter. So vergehen fünf Stunden sehr schnell in dieser Zeit haben wir etliche verletzt gerettet und noch mehr menschliche Körper gefunden bzw was von den übrig ist. Nach vier Tagen haben wir es endlich geschafft denn Einsatz zu beenden und können wieder zurück zu Wache fahren, in den vier Tagen habe ich, Katja und unsere Kameraden etliche Tote geborgen und noch mehr Körper Teile aus den Trümmern rausgeholt. Für uns war das der schlimmste Einsatz überhaupt aber als wir dann wieder auf der Wache sind wurde mir klar, dass ich nur noch einen Tag habe bevor ich Katja erstmal verlassen muss.

#

Kapitel 6: Die Trennung und wider zu Hause

Die Trennung und wider zu Hause.

Die Trennung.

Ich wusste das der Tag irgendwann mal kommt, wo ich mich von allen verabschieden müssen, da ich keine Freunde von langer Verabschiedung gehe ich einfach mit Katja raus auf dem Parkplatz wo mein Auto als wir da ankommen sage ich. „Mach's gut Katja bis bald.“ „Naruto in einem Jahr sehen wir uns wieder.“ Da fällt mir ein das mir Katja ja noch was sagen wollte kurz bevor die Erde gewackelt hat deswegen Frag ich. „Katja du wolltest mir doch noch was sagen bevor die Erde gewackelt hat, was wolltest du mir den sagen?“ „Ja weißt du, Naruto ich bin nicht gerade der Typ für eine Fernbeziehung a...“ „Willst du etwa mit mir Schluss machen.“ „Naruto las mich aussprechen. Also wie ich schon gesagt habe bin nicht der Typ für eine Fernbeziehung aber bei dir habe ich ein gutes Gefühl und will es mit dir ausprobieren.“ „Ja das ist schön Katja. Ich werde mich auch einmal in der Woche melden.“ „Ja mach das Naruto aber es würde auch reichen, wenn du mich einmal im Monat anrufen tust.“ „Aber Katja warum einmal im Monat?“ „Na ganz einfach Naruto du weißt doch noch als du deinen Meisterschein gemacht hast.“ „Oje erinnere mich nicht daran, es war ganz schön stressige gewesen.“ „Ja und du hattest kaum Zeit für mich.“ „Ja ich weiß Katja und verstehe natürlich was du mir sagen möchtest.“ „Na dann ist ja gut, und jetzt mach dich los mein Schatz. Und Ruf mich an wen du wieder zu Hause angekommen bist.“ „Ja das hätte ich doch eh gemacht mein Schatz.“ „Und hast du dich schon von den anderen verabschiedet?“ „Nein Katja das habe ich nicht und werde ich auch nicht machen, da ich nicht gerade der Typ für lange Verabschiedung bin.“ „Na da werden die anderen aber etwas enttäuscht sein.“ „Ja ich weiß Katja.“ „Naruto wir sehen uns in einem Jahr wieder. Da werde ich zu deinen Eltern kommen oder zu dir, wenn du eine Wohnung gefunden hast.“ „Na dann Katja mach's gut.“ Da gebe ich ihr noch einen langen leidenschaftlichen Kuss und setzt mich in mein Schiepp in Anschluss fahre ich los, hätte ich vorher gewusst was meine Kameraden machen hätte ich mich von ihnen verabschiedet. Als ich dann kurz vor einer Kreuzung bin, höre ich mehrere Martins Hörner, wo ich dann an der Kreuzung bin, habe ich auch noch rot und muss warten als ich dann wieder fahren möchte blockiert der Löschzug 15 die Kreuzung da dachte ich mir das ich besser zurücksetzt und woanders rausfahre aber als ich das machen möchte steht ein Löschzug hinter mir und einer neben mir. Von daher steig ich aus meinen Schiepp aus und wollte mich an die Seite stellen als ich das machen möchte werde ich gleich von meinen Kameraden aufgehalten als dann Hans zu mir kommt und sagt. „Also Naruto du hättest wenigstens auf Wiedersehen zu uns sagen können.“ Und genau diese wollte ich vermeiden deswegen sage ich. „Du weißt doch das ich mich nicht gerne verabschieden du und das es mir schwächer fällt meine Familie zu verlassen.“ Sofort kommen die anderen zu mir und geben mir die Hände und bedanke sich bei mir für die gute zusammen Arbeit natürlich kann ich meine Tränen nicht zurückhalten und fange an etwas zu Weinen da sagt Hans. „Naruto wir sehen uns doch in Sommer wieder.“ „Ja ich weiß Hans aber die anderen sehe ich nicht wieder.“ „Ach Naruto du wirst sie irgendwann mal wieder sehen und wenn du uns mal besuchen möchtest dann sag Bescheid.“ „Was das geht?“ „Na klar geht das Naruto du bist jetzt ein Teil von uns und immer herzlich willkommen.“ „Danke Hans.“ „Und jetzt mach dich,

los du musst heute noch Strecke machen." „Ja bis dann Hans." So setze ich mich wider in mein Schiepp und fahre gleich weiter. Wie ich ja schonmal gesagt habe kennt man sich auf dem Stützpunkt. Aber was ich sehe, als ich kurz vor der Schrank werden meine Augen wider feucht da die ganzen hohen Tiere von den Stützpunkt mit ihren Regimenten da stehen nicht nur die stehen da auch mein Ausbilder steht bei ihnen von daher muss ich einfach auszusteigen und anschließend gehe ich zu ihnen, wo ich dann bei ihnen angekommen sagt der Oberst zu mir. „Wir machen das nur bei Personen, den wir richtig vertrauen können und da wir dich in laufe der drei richtig kennengelernt haben, haben wir entschieden, dass du eine rote Karte bekommst." Da hält er mir auch schon die rote Karte hin und ich frage. „Wofür ist die rote Karte?" „Die rote Karte ist ein Passierschein auf Lebenszeit." „Also kann ich mit dieser Karte jederzeit hier rein?" „Ja so ist es." „Ich danke ihnen dafür." „Nein wir müssen uns bedanken da sie sehr gute Dienste geleistet haben und weil sie einige von uns gerettet haben in dieser Zeit." „Bitte hören sie auf sonst überleg ich es mir noch anders und bleibe hier." „Haha ja das wäre schön, wenn sie ihr bleiben würden aber wir wissen ja, dass sie wieder zurückwollen und das sie schon ein Vorstellungsgespräch haben bei einer anderen Wache." „Ja das stimmt." Natürlich verabschiedete sich auch mein Ausbilder bei mit und sagt. „Naruto, wenn es nicht klappen sollte, kannst du jederzeit wieder bei mir Arbeiten. „Nein das wird nicht nötig sein, wen es nicht klappen tut, kann ich noch eine Ausbildung als Landwirt machen. Aber Dank für ihr Angebot." „Ja und jetzt mach dich los." auf einmal ruft der Oberst „Soldaten salutierte." Sofort führen sie den Befehl aus und Salutieren in der Zwischenzeit bin ich wieder in meinen Schiepp eingestiegen und fahre aus dem Stützpunkt raus wo ich draußen bin halt ich noch mal kurz an und schaue zurück. Danach fahre ich los Richtung meiner Heimat als ich nach fünf Minuten auf die Autobahn darauf fahre probiere ich meinen Schiepp mal richtig aus dabei denke ich (also wenn jetzt Katja neben mir sitzt würde, würde sie sagen, dass ich viel zu schnell zu fahre. Und das ich langsamer fahren soll.) Nach meinen Gedanken wurde mir wieder bewusst, dass ich Katja erst in einem Jahr wieder sehen werden und das es auch sehr schmerzhaft für mich ist nicht bei ihr zu sein oder sie bei mir zu haben. Da ich später als geplant vom Stützpunkt los gefahren bin, wird es langsam dunkel und ich merke, dass ich langsam müde werden von daher fahr ich auf einen Rastplatz, als ich da ankomme, merke ich das der Tag mich schon sehr mit genommen hat und ich stell den Mieter aus Kippe meinen Sitzlehne nach hinten und versuche ein bisschen zu schlafen. Wo ich dann am nächsten Morgen aufwache, schaue ich gleich auf mein Handy und sage. „Guten morgen mein Schatz wir haben es halb sieben höchste Zeit aufzustehen." Als ich keine Antwort bekomme, wurde mir wieder bewusst, dass ich alleine bin von daher bringe ich meine Sitzlehne wider in die richtige Position und fahre dann weiter. Ich wusste das ich noch gut 200 Km fahren muss von daher trete ich aufs Gas und bringt meinem Schiepp auf 180 KM/h. Dabei schalte ich das Ratio an um zu hören, was auf den Straßen so los ist, aber als ich es ein schalte läuft gerade Matias Reim mit verdammt ich liebe dich verdammt ich liebe dich nicht. Wo das Lied endlich vorbei ist, sagt der Ratio Typ. „Willkommen beim großen liebes Lieder Maradona. Und jetzt nimmt eure liebsten in eure Arme und kuschelt, wo immer ihr auch seit den jetzt kommt, ein Klassiker von Nena." Wo ich das Höre schalte ich das Radio wieder ab und denke ich nicht, weiter darüber nach den mein Herz tut mir eh schon weh. Wo ich sehe, das ich Tanken muss fahre ich zu nächsten Tankstelle und Tanke einmal richtig voll danach möchte ich weiter fahren aber wo ich den Kassenbon ins Handfach reinpacken will fällt mir eine Musikkassette in die Hände wo ich sie dann

in meiner Hand halte lease ich. „Queen.“ Auf der A Seite und auf der B Seite lese ich. „Ramstein.“ Danach fahre ich erstmal weiter und denke. (ach Ramstein und Queen das hat Katja immer gerne gehört, sie wird die Kasette bestimmt vermissen aber immerhin besser als das Ratio, und nur gut, dass wir den gleichen Musikgeschmack haben.“ Danach stecke ich die Kasette gleich rein und höre zuerst Queen.

Das Vorstellungsgespräch.

Ich habe wirklich gut strecke Gemach da ich noch so 50 Km zu fahren habe aber da ich so müde bin entscheide ich mich auf den nächsten Rastplatz zu fahren um zu schlafen als ich da ankomme, mach ich es mir wider gemütlich und schlafe ein bisschen. An nächsten Morgen werde ich von jemand geweckt der an meine Scheibe klopft also muss ich wohl oder übel aufstehen aber als ich sehe, das es ein Polizist ist, steige ich schnelle aus und frage. „Was ist denn.“ „Ja das kann ich ihnen sagen sie haben auf einen Behindertenparkplatz geparkt.“ „O das tut mir leid, das habe ich gestern Abend gar nicht gesehen.“ „Ja Dummheiten Schütz vor Straf nicht.“ „Da haben sie recht aber ich war gestern so müde und unfähig weitere zu fahren.“ „Naja das kann jeder sagen.“ „Ich weiß sie machen nur ihre Arbeit aber ich bin gestern 150 km gefahren und war so fertig.“ „Ja aber trotzdem haben sie auf einen Behindertenparkplatz geparkt und jetzt möchte ich ihren Führerschein und die Zulassung sehen.“ „Na schön hier haben sie alles.“ Da zieh ich meine Papiere aus der Jackentasche raus und gebe sie den Polizisten der gleiche mit meinen Papieren in seinen Streifenwagen verschwinden tut als er dann nach fünf Minuten wieder kommt, sagt er. „Na gut diese mal drücke ich ein Auge zu, aber wenn ich sie das nächste erwische, wird es ihnen was kosten.“ „Danke her Polliste.“ In Anschluss bringe ich wider mein sitz in die richtige Stellung und fahre dann weiter. Als ich dann das Richtungsschild sehe, lese ich. „Hollm Stätte 15 km Ringelss hausen 30 km.“ Da überleg ich, ob ich nach Hollm Stätte fahre da ich da das Vorstellungsgespräch aber da fällt mir das mein Vorstellungsgespräch erst nächste Woche ist und denke (ach ich versuche es einfach mehr als nein können sie nicht sagen und ich habe auch keine Lust noch mal so weit zu fahren.) Von daher nehme ich die Ausfahrt und fahre richtig Hollm Stätte, wo ich dann in der Stadt habe ich zwei Probleme das erste ist ich habe kein Navi und das zweite ist ich habe die Adresse vergessen, ich wusste zwar das ich die Adresse in meiner Tasche habe aber ich war mal wieder zu faul Rechts ran zu fahren und auszusteigen also entscheide ich mich den nächsten Passanten zu fragen, wo die Feuerwache ist. Als ich jemanden gefunden halte ich neben ihn an und las mein Fenster runder und Frage. „Entschuldigen sie junge Frau wo oder wie komme ich zur Feuerwache?“ „Ja sie sind fast richtig, bloß sie müssen wieder so zwei Km zurückfahren und dann nach rechts abbiegen danach fahren so etwa noch mal drei km und dann müssten sie die Wache schon sehen.“ „Danke junge Frau.“ Danach Schließe ich das Fenster wird und fahre so wie mir das die Frau erklären hat. Wo ich dann nach acht Minuten an der Wache ankomme stricke ich aus meinen Schiepp aus und öffnen den Kofferraum danach hole ich alle meine Unterlagen raus und gehe in die Wache rein, als ich dann drinnen bin lease ich die Tafeln. „ Personalabteilung ist in dritten Stock, Führungskräfte sind in zweiten Stock, Leitstelle ist in fünften Stock und der Wache leider ist im vierten Stock.“ Wo ich da mit fertig bin, gehe ich zum Fahrstuhl und drücke den Knopf nach unten da der Fahrstuhl schon unten ist muss ich nicht lange warten, dass er aufgeht. Als er offen ist, gehe ich gleich rein und drücke die vier, als ich dann nach ungefähr einer Minute im vierten Stock bin, steige ich aus und suche das Büro des Wachleiter's aber als ich dann an einer Tür lese. „Dienstleiter.“ Denke ich nicht lange nach und klopft an, wo ich dann

ein herein höre, gehe ich gleich rein und sage. „Guten Tag mein Name ist Narutos Schmidt und ich habe eigentlich nächsten Woche erst das Vorstellungsgespräch, aber da ich gerade in der Nähe war habe ich mir....“ „Na das ist ja mal, was sie sind viele zu Zeit da Herr Schmidt. Aber für sie mache ich mal eine Ausnahme. Setzen sie sich doch und ich bin der Herr Ludwig.“ Ich setze mich gleich vor seinen Bürotisch und lege meine Unterlagen hin die, die er gleich nimmt und lesen tut, wo er da mit fertig ist, sagt er. „Na sie haben ja viel Lehrgänge und Weiterbildungen besucht.“ „Warum ist das etwa so schlimme.“ „Nein ist es nicht, es ist sehr gut, dass sie das gemacht haben.“ „Na da bin ich ja beruhigt.“ „Aber ich muss ihnen eins sagen wir können solche Klugscheißer nicht leiden die glauben alles besser zu wissen.“ „Zu A ich bin kein Klugscheißer und zu B ich möchte Menschen helfen und zu C ich habe nicht umsonst so viel Lehrgänge und Weiterbildungen besucht, um mich hier als Klugscheißer zu bezeichnen zu lassen.“ „Haha dein Onkel hat recht du lässt dir nicht die Butter von Brot nehmen.“ „Was hat mein Onkel da mitzutun?“ „Durch ihn hast du das Vorstellungsgespräch erst bekommen.“ Da nehme ich gleich meine Unterlagen und sage. „Also ihr werde ich nicht anfangen.“ „Warum nicht Herr Schmidt?“ „Ich dachte dass ich das Vorstellungsgespräch durch meine Qualifikationen bekommen haben und nicht durch meinen Onkel.“ „Sie sollten froh sein das ihr Onkel so ist.“ „Ja das bin ich auch aber ich möchte durch meine Qualifikationen eingestellt und nicht durch meinen Onkel oder weil sie ihn noch was Schulden.“ „Na, wenn das so dann wünsche ich ihnen noch viele Glücke.“ „Danke.“ Danach gehe ich wieder und denke (sicher bin ich froh so einen Onkel zu haben, aber es wird langsam Zeit das ich meine Zukunft selbst in die Hand nehmen und aus eigener Kraft eine Arbeit finden muss. Nach meinen Gedanken bin ich schon an meinen Schiepp und fahre dann weiter.

Wider zu Hause.

Als ich dann endlich Ringel Hause erreichen fahr ich schneller als erlaubt durch das Dorf. Da ich so schnell unterwegs verbesser ich die Einfahrt zu dem Bauernhof von daher Dreh ich schnell um und fahr etwas zurück danach fahr ich auf dem Bauernhof darauf als ich da ankomme staune ich nicht schlecht da sich auf dem Bauernhof sehr viel verändert hat da denke ich (mein Gott hier hat sich so viel verändern ich bin mal gespannt was sich ihr alles verändert hat.) Da gehe ich gleich los, um mir alles genau anzuschauen da sehe ich auf der rechten Seite zwei riesengroße Fahrzeug Hallen und eine riesige Scheune, als ich mich dann nach links umschaue ich ein mittleres Wohnhaus wo über der Tür ein Schild hängt, was ich gleich lese. „Wir sind die fleißigen Arbeitet.“ Danach gehe ich ein Stück weit und sehe das sich der die Ställe auch verändert haben und denke. (also die Ställe waren früher auch kleiner.) Als ich dann weiter gehen möchte, fragt jemand. „Kann ich irgendwie weiter helfen?“ Da Dreh ich mich gleich um und sehe einen Dunkelhäutige Mann und sage zu ihm. „Ja ich suche die Besitzer von diesem Hoffen.“ „Wenn es um ein Kaufangebot geht, kann ich nur sagen die Herrschaften verkaufen nicht.“ „Nein ich will den Hof nicht kaufen aber ich würde gerne wissen sie heißen.“ „Frechheit sie sollten sich zuerst vorstellen.“ „Ach das habe ich vergessen also ich bin Naruto Schmidt.“ „O mein Herr das wusste ich nicht. Mein Name ist Nabu.“ „Nicht so förmlich es reicht, wenn du Naruto sagst. Und wo sind nun meine Eltern.“ „Na wo sie immer sind auf den Feldern. Manchmal Frage ich mich warum sie Arbeitskämpfe einstellen da sie fast alles alleine machen.“ „Ja so sind eben meine Eltern. Na gut dann muss ich eben warten bis sie wieder da sind. Aber ihr geht es meinen Schwestern eigentlich?“ „Das solltest du deine Eltern fragen.“ „Ja da hast du recht. Na dann möchte ich dich nicht von der Arbeit anhalten.“ Mit diesem Satz

verabschiede ich mich erst mal von ihm und hole erstmal meine Sachen aus dem Schiepp raus und bringe sie in mein Zimmer, wo ich da ankomme, sehe ich das sich nichts verändert hat in meinem Zimmer und alles noch da ist, wo es vorher war. Als ich dann die Traktoren hören laufe ich schnelle nach draußen und verstecke mich hinter einer Scheune als ich dann meinen Vater höre der Fragt. „Wem gehört der scheiß Schiepp, der in der Einfahrt steht.“ Da gehe ich komme ich langsam aus meinem Versteck raus und sage. „Der gehört mir Vater.“ Da dreht er sich um und guckt mich von oben bis unten an und sagt. „Das kann nicht wahr sein, ich kann es nicht klappen. Schatz komm mal her.“ „Oman was ist denn jetzt schon wieder, kannst du nichts alleine entscheiden.“ „Jetzt komm einfach her.“ „Ja ich bin schon unter..... nein da... kann... nicht.“ „Hallo Mutter.“ „Naruto.“ Schon kommt sie auf mich zu und nimmt mich in die Arme auch mein Vater umarmt mich gleich da sage ich. „Hört dich auf ich bekomme keine Luft mehr.“ Danach lassen sie mich los und meine Mutter sagt. „Menschen Naruto du hast dich aber sehr verändert.“ „Ja jetzt haben wir einen Mann und was für einen.“ „Ja ich muss zugeben die drei Jahren haben mir gutgetan.“ „Ja Naruto aber Körperliche hast du dich auch verändert.“ Mir ist noch nie aufgefallen, dass ich mich körperlich verändert haben deswegen frage ich. „Wie meinst du Mutter?“ „Na du bist größer geworden und du hast Muskeln bekommen.“ „Ja das mag sein. Aber wie geht es meinen Schwestern und Brüdern.“ „Ja Naruto weißt du deine Brüder Wohnen jetzt in Amerika und deine Schwestern sind gerade in der Lehre zu Landwirt.“ „Na da haben sich die beiden einfach aus dem Staub gemacht. Na und wo machen sie ihre Ausbildung.“ „Na bei uns und die Berufsschule ist in der nächsten Stadt.“ „Ja wenigstens sie machen weiter was ihr begonnen habt. Last uns später weitere erzählt ich muss erstmal jemand anruft.“ „Ok mein Schatz nach das.“ Darauf hin gehe ich wider in mein Zimmer und rufe Katja, die auch gleich abnehmen tut und sagt. „Na mein Naruto. Bist du gut angekommen?“ „Ja Katja ich bin gut angekommen.“ „Ich vermisse dich jetzt schon Naruto.“ „Ja ich vermisse dich auch Katja.“ Auf einmal höre ich nur dass Leuten und Katja sagt. „Das tut mir jetzt aber leider aber ich muss los.“ „Ja Pass auf dich auf mein Schatz.“ „Ja mache ich.“ Dan legt sie auf und ich habe wider den Trennungsschmerz aber ich wusste ja das es nur ein Jahr ist.

Kapitel 7: Die lieben Eltern und mein zwei süßen

Am nächsten Morgen stehe ich um fünf Uhr auf da ich wusste das noch etliche Arbeiten zu machen sind von daher ziehe ich mir frische Sache an und gehe ins Bad um mich frisch zu machen als ich damit fertig gehe ich runder in die Küche wo schon meinen Eltern das Frühstück machen und mein Opa mit meiner Oma an Tische sitzen als ich mich zu ihnen setzte, sage ich „Guten morgen Oma und Opa und guten Morgen Mutti und Vati.“ „Na mein kleiner du hättest uns gestern mal besuchen können.“ „Ja entschuldige aber ich musste gestern noch Katja anrufen.“ Da fragt mich schon meine Mutter. „Wer ist Katja, ist das deine Freundin?“ „Ja das ist meine Freundin.“ „Und warum hast du sie nicht mit gebracht?“ „O Mutti sie hat noch ein Jahr hinten dran gehangen, um ihren Meisterschein zu machen genauso wie ich.“ „Wie du bist Meister?“ „Ja ich bin Meister.“ „Mensch Junge das ist doch schön.“ „Ja schön ist es. Aber jetzt mal was anderes in der Zeitung stand das bei euch ein Anschlag wahr.“ „Ja Opa das wahr der schlimmste Einsatz den ich jemals hatte.“ „Vater Schluss da mit ich möchte alles über diese Katja wissen.“ „Nein Mutter da musst du dich gedulden bis sie zu uns kommt. Aber ich habe mal eine Frage an euch.“ „Und diese wäre?“ „Warum habt ihr euch vergrößert?“ „Naruto du liest, wo keine Zeitungmehr zum Frühstück.“ „Nein dazu bin ich nicht gekommen.“ „Vor ungefähr zwei Jahren wurden einige Gemeinden in unsere Gemeinde eingemeindet und deswegen mussten wir uns vergrößern. Gut es gibt ja noch zwei Bauernhöfe in den anderen Gemeinden aber die Anfragen wahr zu groß so, das wir uns vergrößern mussten.“ „Achso Vater und was hat das mit den zu tun, dass ihr verkaufen sollt?“ „Ach so ein Großkonzern will uns aufkaufen aber wir wollen nicht verkauft.“ „Das ist richtig so und wenn ihr Hilfe braucht, bin ich auch noch da.“ „Haha ein Berufsfeuerwehrmann bitte uns Hilfe an, kannst du überhaupt noch Traktor fahren?“ „BA was man einmal lernt verlernt man nicht.“ „Haha da bin ich ja mal gespannt Naruto.“ „Vater wollen wir Wetten.“ „Und um was.“ „Um den Dachboden das ich ihn ausbauen kann.“ „Wie bitte Naruto?“ „Du hast mich schon richtig verstanden oder hat der alte Mann Angst zu verlieren.“ „Der alte Mann zeigt dir gleich, wo es lang geht Naruto. Na gut die Wette steht.“ „Na fein Vater.“ „Ja es müssen die Felder Gepflückt werden. Ich sage mal so wer die meisten Felder bis zum Mittagessen Gepflückt hat, hat gewonnen.“ „Na schön und Oma und Opa beobachten das ganze.“ „Na schön Naruto dann mal los.“ Ich weiß selbst nicht was mich da wieder geritten hat das ich diese Wette ausgesprochen haben da ich wusste das mein Vater der beste ist in solchen Sachen und das er es ja fast jedes Jahr macht und ich schon drei Jahre keinen Traktor mehr gefahren bin geschweige denn ein Feld gepflügt habe.

Die lieben Eltern.

Danach gehen wir allen raus als wir dann draußen sind, sagt mein Opa. „Ok jeder von euch nimmt ein Deutz und den da zugehörige Pflug. Wer bis zum Mittagessen die meisten Felder gepflügt hat, hat die Wette gewonnen. Da Naruto schon lange nicht mehr gefahren ist, werde ich mit ihm überwachen.“ Ich und mein Vater nicken nur danach setzen wir uns in einen Deutz und hänge die Pflüge an danach fährt mein Vater mit meiner Oma nach rechts und ich fahre mit meinem Opa nach links dabei erklärt er mir wie alles noch mal funktioniert. Als wir dann an einem kleinen Feld ankommen halte ich an und Opa sagt. „Naruto das ist erstmal zu Eingewöhnung und dann geht es richtig los.“ „Ok Opa.“ Da steigt auch schon mein Opa aus und ich fahre

langsam den Pflug rund danach fahre ich langsam los. Ich habe wirklich am Anfang große Problem aber nach einiger Zeit bekommen ich das Gefühl wieder fahre einfach los. Nach drei Stunden haben ich endlich das Gefühl wider bekommen und ich bin nur noch an schalten hoch und runterschalten. Am hochfahren und runder fahren von dem Pflug. Als ich mich dann wieder erwische, wie ich an Katja denke, von daher hole ich mein Handy raus und sehe, dass es schon halb 12 da denke, ich. (mein Vater wird sicher schon mehrere Felder gepflückt haben als ich." Als ich dann von einem ruckeln aus meinen Gedanken heraus gerissen werde, da halte ich gleich an, um nachzuschauen was mit dem Traktor los ist, da ich nichts sehen kann, setzt ich mit wider rein und möchte losfahren als dann der Motor abschmieren sage ich zu mir selbst. „Warum muss mir das immer passieren, wenn ich was will.“ Von daher schalte ich den Motor aus eh er blockiert oder sich Festfahren tut anschließend steige ich aus und mache die Motorhaube auf als ich da mache sehe ich das der Motor komplett mit Öl überflutet ist und ich denke. (na toll jetzt ist auch noch die Ölpumpe im Arsch. Was habe ich nur getan das ich so bestraft werden. Ich wünsche dir doch nur eins das ich mit Katja hier zusammen wohnen kann.) Als ich fertig bin mit meinen, Gedanken ist mein Opa schon bei mir angekommen und sagt. „Ja Naruto das war mal wieder dass Schicksal. Und dein Vater hat gewonnen.“ „BA Schicksal ich forme mein Schicksal selbst.“ „Na gut dann war es Gottes wille das so was passiert.“ „Ernst jetzt du glaubst immer noch an den da Open?“ „Na an irgendwas muss man ja glauben, oder?“ „Ja da hast recht Opa, ich finde es bloß Schade, dass ich nicht gewonnen haben.“ „Naruto Kopf hoch denke immer schön positiv. Und jetzt holen wir den Abschlepper.“ „Ja dann hol ihn und ich werde mal schauen, was er wirklich hat.“ „Ok.“ So macht sich mein Opa los, um den Abschlepper zu holen und ich gucke mir den Motor genau an und lege mich unter ihn was ich da sehe gefällt mir überhaupt nicht den der Motor hat, eine große lecke, wo das Wasser herauslaufen tut da sage ich zu mir selbst. „Das ist ja echt blöd das lecke ist an so einer blöden stellen und dann ist noch die Ölpumpe kaputt oder verstopft.“ Aber da fragt mein Opa schon der mit dem Abschlepper schon da ist zu mir. „Und wie sieht es aus Naruto?“ Da komme ich gleich wieder vorgekrabbelt und stehe auf, danach sage ich. „Na ja es sieht schlecht aus aber nichts was ich nicht hinbekommen.“ „Also kannst du ihn wieder reparieren?“ „Ja Opa ich kann wieder reparieren, es sieht zwar schlimm aus aber das bekomme ich hin.“ „Ja aber erst nach dem Mittagessen und dein Vater kann den Pflug holen.“ „Ok Opa dann werde ich ihn mal Abhängen und auf dem Abschlepper darauf fahren.“ Aber mein war schnell als ich und hat den Pflug schon abgehängt und ist schon im, Traktor drinnen anschließend fährt er ihn auf dem Abschlepper drauf in Anschluss fahren wir dann wieder auf dem Hof und essen erstmal zum Mittag wo sich mein lustig über mich macht aber ich nehme es auch mit Humor und lache nur. Nach dem Mittagessen mache ich mich daran den Traktor zu reparieren. Es ist wirklich sehr schwere an das Leck Ran zukommen aber nach drei Stunden habe ich es endlich geschafft danach mache ich mich an die Ölpumpe Ran, die ich in einer Stunde wieder repariert habe. Na all den arbeiten möchte ich sehe, ob der Motor widerläuft aber da ruft meine Mutter schon. „Abendessen ist fertig.“ „Ja Mutter in zehn Minuten bin ich da.“ „Nicht in zehn Minuten, sondern sofort.“ „Mutter bitte ich möchte nur gucken, ob der Motor widerlaufen tut.“ „Na schön Naruto wir werden warten.“ „Danke Mutter.“ Nach dem Gespräch setze ich mich in den Deutz rein und möchte den Motor starten aber irgendwie möchte er nicht von daher warte ich eins zwei Minuten und versuche es noch mal und schaue da der Motor ist sofort angesprungen, von daher mache ich ihn wider aus und gehe mir erstmal die Hände waschen. Anschließend gehen ich in die

Küche und setzt mich hin um mein Abendessen zu essen, wo ich da mit fertig gehe ich gleich ins Bett und denke über den Tag nach bis ich endlich einschlafe. Am nächsten Morgen werde ich unsanft von mein Handy geweckt was klingen tut, da mein Handy ein Stückchen von meinem Bett entfernt liegt muss ich wohl oder übel aufstehen, als ich dann an mein Handy bin sehe ich das der Wecker schon wieder anklingeln ist, da fällt es mir wieder ein das die ich Tiere füttern muss. Sogleich mach ich den Wecker aus und ziehe mich an anschließend gehen ich ins Bad, um mich frisch zu machen und dann gehe ich runder und raus um meine Arbeit anzufangen. Als ich draußen gehe gleich in die Fahrzeughalle und schnappe mir einen Traktor danach fahre ich zuerst zu den Schweinen um sie zu Füttern, dann sind die Kühe dran und zum Schluss füttere ich die Pferde als ich da mit fertig denke. „Eigentlich kann ich ja auch schon mit den Ausmisten-Anfang. Aber da haben die Arbeit ja nichts mehr zu tun. Ich kann auch Brötchen holen zum Frühstück. Ach so ein Mist ich hätte bald vergessen die Hühner und Enden zu füttern und raus zu lassen. Also zuerst die Hühner und Enden füttern und rauslassen und danach fahre ich zum Becker, um frische Brötchen zu holen.) Als ich dann fertig bin, mit meinen Gedanken mache ich mich wider an die Arbeit, danach fahre ich zu Bäcker und hole zehn Brötchen zum Frühstück. Wo ich dann wider zu Hause bereit ich alles vor und als ob ich gewusst habe stehen meine Eltern zusammen mit meinen Großeltern in der Küche und setzt sich gleich hin dabei bedankt sie sich bei mir und in Anschluss Frühstück wir dabei lese ich wie immer die Zeit, als ich auf einen Artikel stoße, den ich lese. „Neste Woche wird die Berufsfeuerwehr in Hohen Dorf eröffnet. Zu diesem Anlass laden wir die Bürger und Bürgerinnen ein mit uns zusammen die Einweihung zu feiern. Es gibt zu essen, zu trinken, Spiel und Spaß für Groß und klein und eine Führung durch die Wache. Zusätzlich suchen wir auch noch verstärkt für unserem Team also Bewerben sie sich bei uns und bei der Gemeinde.“ Wo ich dann fertig bin, mit lesen fragt mich meine Mutter. „Naruto ich dachte, du hast schon Arbeit?“ „Nein Mutter ich habe keine Arbeit da ich mal was aus eigener Kraft Schafen möchte und mich nicht immer auf Hans verlassen möchte.“ „Da ist genau die richtige Einstellung Naruto.“ „Ja ich möchte eingestellt werden wegen meinen Qualifikationen und nicht weil jemand Hans noch was Schuldet.“ „Ach Naruto eh ich es vergesse, du bekommst den Dachboden nicht.“ „Ja ich Vater aber musst du mich jetzt schon wieder daran erinnert?“ „Nein das wollte ich nicht. Ich will dir nur sagen du kannst die große Scheune umbauen.“ „Du meinst das alte Thing?“ „Na so Alt ist die Scheune auch mal wieder nicht. Und wir werden dir helfen ein schönes Haus daraus zu machen.“ „Danke Mutter und Vater ich weiß gar nicht wie ich euch danken kann dafür.“ „Du hast schon lange deine Dankbarkeit gezeigt Naruto.“ Nach dem Gespräch und den Frühstück geht jeder seine Arbeit nach, außer ich da ich schon Anfang die große Scheune auszuräumen.

Mein zwei süßen.

Seid einer Woche wohne ich wider bei meinen Eltern zu Hause, in dieser einer Woche habe ich meinen Eltern endlich Arbeiten abgenommen und Ich habe da mit angefangen die alte große Scheune abzureißen, um ein Haus dort hin zu bauen. Heute ist der Tage wo die BF ihre Einweihung feiert und ich um drei mein Vorstellungsgespräch habe. Da ich wider früh aufgestanden bin, um die Tiere zu füttern habe ich wieder das Frühstück gemacht, was ich eigentlich immer machen seid dem ich wieder bei meinen Eltern wohnen, die mir dafür sehr dankbar sind, weil sie nicht mehr so zeitig aufstehen müssen und ich mache es ja gerne für die beiden. Als es dann Mittagszeit ist, klingelt das Haustelefon wo meine Mutter gleich rangehen und

den Lautsprecher anmacht danach fragt sie. „Hallo, wer ist da?“ „M...Mu...tti hi...er i...st ..Fr...Franzi.“ „Was ist denn los Franzi. Beruhige dich doch erstmal und sag was los ist.“ „Du wei...ßt do...ch wi...r sin...d bei der Einweihung der Feuerwache.“ „Ja das weiß ich Franzi aber warum bist du so aufgelöst?“ „Uns haben doch zwei Jungs mitgenommen, als wir dann da ankommen sind, wollten sie uns an die Wäsche gehen.“ „Wo seid ihr jetzt und wie geht es deiner Schwester?“ „Ich habe den einen Typen dort hingetreten, wo es weh du und das hat Susi auch gemacht danach sind wir schnell zur Feuerwache gerannt, um uns in den Massen zu verstecken.“ „Ok eurer Vater holt euch gleich ab.“ „Ja er soll aber schnell machen.“ „Ja er wird schnell bei euch sein.“ Als ich mir das alles mit anhört, stehe ich auf und fasse meinen Vater auf die Schulter um ihm da mitzusagen das ich mich darum kümmere. Er versteht das gleiche und nicht darauf hinrenne ich schnell ins Bad um mich wieder frisch zu mach danach ziehe ich mir frische Sache und nehmen meine Unterlagen, anschließend verabschieden ich mich und fahre dann in das Dorf was so 15 oder 20 Minuten von meinem Heimatort entfernt ist. Als ich danach 25 Minuten ankommen muss ich mir noch einen Parkplatz suchen was nicht gerade einfach da schon etliche Autos und Feuerwehrfahrzeuge da steht. Wo ich dann endlich einen gefunden haben muss, ich noch so etwa zehn Minuten laufen bis ich an der Wache ankomme. Wo ich da ankomme, sehe ich die viel Menschen und denke (Oman das kann ja ewig dauern bis ich die beiden Mädels finde und so viel Zeit habe ich auch nicht mehr. OK Naruto immer schön positiv denken, wo würde ich mich verstecken oder aufhalten, wen ich vor jemand Angst hätte.) Wo ich mit meinen Gedanken fertig bin gehe ich erstmal in die Menschenmassen rein und dränge mich durch sie durch, als ich dann an einen freien Platz ankomme, gucke ich mich um da sehe ich eine Uhr und sage zu mir selbst. „Na toll jetzt habe ich nur noch eine halbe Stunde um Susi und Franzi zu finden.“ Da klingelt auf einmal mein Handy was ich gleich raus hol, wo ich dann auf mein Handy gucke, sehe ich, das nicht meine Mutter anrufen, tut von daher gehe ich gleich Ran und fragte. „Was ist Mutter?“ „Naruto du brauchst nicht mehr nach deinen Schwestern zu suchen da sie ein paar Freunde gefunden haben.“ „Ist gut Mutter da weiß ich Bescheid, aber soll ich die beiden nachher mit nehmen.“ „Ja das kannst du gerne machen Naruto.“ „Ja dann Kipp mir doch mal ihre Handynummer durch.“ „Kannst du dir Nummer den merken Naruto?“ „Naklar Mutter.“ Da kippt mir meine Mutter die Handynummer von Franzi durch und danach lege ich aut anschließend gebe ich die Nummer gleich und speichere. Und so kann endlich zu meinen Vorstellungsgespräch. Wo ich dann an der Bürotür ankommen klopfе ich an und warte bis ich ein herein höre was auch gleich ertönt also gehe ich rein und sage. „Guten Tag mein Name ist Naruto Schmidt, ich bin hier wegen dem Vorstellungsgespräch.“ „Na du bist aber sehr pünktlich. Ich Alexander aber du kannst Mist Alex nennen. Na dann setz dich hin und Kipp mir deine Unterlagen.“ Ich mach gleich das, was er will und er fängt gleich an zu lesen. „Truppmann Truppführer, Atemschutz, TH eins und zwei, TH Bahn, ABC, Sanitäter, Gruppenführer, Zugführer, Verbandsführer, Funker, Maschinisten, usw. Na da hast du ja richtig viel getan in den drei Jahren und genau solche Leute suchen wir.“ „Also soll das heißen da..“ „Ja du kannst nächsten Montag anfangen, aber zuerst muss ich das mit der Gemeinde klären, aber bei dir habe ich da keine bedenken. Hast du noch Fragen.“ „Ja habe ich, und zwar ich brauche in Sommer sechs Wochen frei.“ „O warum das denn?“ „Weil meine Eltern einen Bauernhof besitzen und ich da mit anpacken muss.“ „A jetzt weiß, warum mir der Name Schmidt so bekannt vorkommt. Ja das wird schwer sein aber wir sprächen noch mal darüber ok.“ „Ok Alex. Und auf Wiedersehen.“ So gehe ich aus dem Büro raus und fahre nach unten als ich dann unten bin, hole ich

mein Handy da ich Franzi anrufen möchte aber da zu kommt es nicht da ich sehe wie Susi und Franzi mit ihren Freundinnen erzählen von daher gehe ich gleich zu ihnen hin. Wo bei meinen süßen ankommen frage ich. „Na meine zwei süßen wie geht es euch?“ Auf meine Frage drehen sich die beiden um und raufen zusammen laut stark. „Naruto du bist wieder da.“ Ich weiß ja das beiden Mädels sehr stürmisch sind, wenn sie mich sehen deswegen Knie ich mich hin und als ob ich es gewusst habe springen sie mir gleich um dem Hals so das ich fast umgekippt wär da Frage ich. „Was war das mit den beiden Typen.“ „Es wahr nicht schön Naruto.“ Als ich dann eine Stimme höre. „A hier seid ihr also ihr beiden.“ Für mich war das jetzt wirklich Schicksal das die beiden Typen hinter mir stehen deswegen sage ich. „Verschwindet und last sie in Ruhe.“ „Pass lieber auf du Typ das sind unsere Girls.“ „Nein wir gehören euch nicht und zusammen sind wir auch nicht.“ „Entweder ihr kommt jetzt mit oder i...“ „Oder was?“ Frage ich die beiden Jungs und steht auf danach drehe ich mich um und sehe, dass sie kleiner sind als ich als die beiden mich so sehen sagt der einer zu mir. „Nur mal, weil du größer bist als wir nimmst du gleich alle zwei.“ „Ich will nichts von Susi und Franzi da sie meine Schwester sind und ich bin ihr. Großer Bruder und werde sie immer vor solchen Typen wie ihr es seid beschützen.“ Da gucken sie mich und hauen dann ab danach verbringen den restlichen Tagen zusammen bis wir nach Hause fahren.

Kapitel 8: Es geht voran und mein neuer Spitznamen für mich

Es geht voran.

Zeit einen Monat warte ich schon auf die Bestätigung von der Gemeinde das sie mich einstellen, ich wusste ja das die von der Gemeinde nicht so schnell aber das es, solange dauert kann oder noch länger dauern könnte wurde mir jetzt erst bewusst. Aber nur gut, dass ich zwei Schwestern habe die mich auf Trab halten und mich immer mal daran hindern mein Haus aufzubauen, was mich eigentlich nicht weiter stört, denn die beiden Schafen es jedes mal das ich auf andere Gedanken kommen oder nicht an Katja denken muss, da fällt, mir heute muss ich ja Katja auch noch anrufen, was ich auch gleich mache aber zuerst gehe ich in mein Zimmer wo ich meine Ruhe habe und mich mit Katja in Ruhe unterhalten kann dachte ich zumindest aber da zu gleichen. Wie schon gesagt gehe ich schnelle in mein Zimmer und hole mein Handy raus in Anschluss suche ich ihr Nummer raus was noch nicht so Schwer ist da ich nur ein paar Kontakte in meinem Handy habe von daher finde ich die ihre Nummer sehr schnell und drücke an auf anrufen, es dauert zwar eine weile bis sie Rangehen aber als sie dann sagt. „Hallo mein Schatz.“ „Hallo Katja wie geht es dir?“ „Mir geht es gut Naruto, und dir?“ „Ja mir geht es auch gut. Und was die macht die Ausbildung meine Süße?“ „Na sie läuft.“ „Was ist denn los Katja?“ „Es ist alles in Ordnung.“ Ich keine ja Katja schon lange, deswegen höre ich aus ihrer Stimme eine leichte Enttäuschung und eine leichte Trauer heraus deswegen Frage ich sie nochmals. „Katja mit dir ist doch irgendwas, komm schon du kannst mir doch alles erzählen.“ Da wird es auf einmal ruhig am anderen Ende und ich wartet bis sie was sagt als sie dann nach gefühlten 15 Minuten sagt. „Naruto es ist alles blöd und doof.“ „Was ist blöd und doof Katja?“ „Die Ausbildung zum Meister fällt mir echt schwer und dann noch die blöden Sprüche von den neuen und vermisst du ich dich auch sehr tolle Naruto.“ „Katja Beiße die Zähne zusammen und halte, durch es sind ja nur noch ein paar Monaten.“ „Ja du sagst, dass so leicht ohne dich an meiner Seite fühle ich mich so schutzlos und verletzlich und da zu kommt das ich nicht weiß, was du so machst. Aber Naruto es sind 11 Monate, die ich hier noch ohne dich durchhalten muss.“ „Na wo ist denn meinen starke Katja auf einmal hin? Ich kann dir sagen, was ich zurzeit machen aber.“ „Ach Naruto ich war nur so stark, weil du an meiner Seite fühle warst. Ja dann sag mir was du gerade machst.“ „Also ich warte gerade auf einen Brief von der Gemeinde.“ „A warum das denn?“ „Na das sie bei der Berufsfeuerwehr einstellen.“ „Und mehr machst du nicht außer zu warten?“ „Doch ich helfe meinen Eltern.“ „Ja und was machst du noch wenn du deinen Eltern nicht gerade hilfst?“ „Na da denke ich an dich Katja.“ „Ach Naruto du bist wieder so richtig liebe zu mir.“ Als ich ihr dann antworten möchten platzen auf einmal meine zwei Schwestern in mein Zimmer rein und Susi sagt. „Naruto für dich ist ein Brief gekommen.“ „Ja und wie oft soll ich euch noch sagen, dass ihr anklopfen sollt.“ „Ach hab dich nicht so, Naruto immer hin sind wir doch deine Schwestern.“ „Und mit wem Telefonierst du eigentlich.“ „Ich glaube, das geht dich nichts an Franziska.“ „Ich heiße Franzi.“ „Franzi das macht er wieder um dich zu Ärgern.“ Dabei gibt mir Susi den Brief und ich sage. „Katja warte mal, ich mache den Lautsprecher an.“ „Ok.“ Da mache ich gleich den Lautsprecher und öffnen den Brief als dann Franzi sagt. „A du bist also die jeniege die uns unseren Bruder wegnimmt.“ „Und wer seid ihr überhaupt?“ „Ich bin Franzi.“ „Und ich bin Susi.“ „Aja schön euch endlich kennenzulernen. Und Naruto was

steht denn in den Brief." „Warte ich lese ihn dir vor."

„Sehr geehrter Herr Schmidt.

Mit diesem Schreiben möchte wir sie informieren, dass sie am 22.09.2010 in der Berufsfeuerwehr eingestellt. Deswegen bitten wir sie in den Wochen da vorliegen Wochen mit dem Dienstleiter Alexander Rohr zu sprechen, um die noch nötig Angelegenheit zu klären, wo z. B. In welcher Wachabteilung sie sind, ihre Einsatzbekleidung entgegennehmen und natürlich den Arbeitsvertrag zu unterschreiben.

Mit freundlichen Grüßen
Die Gemeinde Ringel Hause.

Wo ich dann fertig war, mit lesen sagt Katja. "Naruto das ist doch Klasse." „Ja das ist es Katja. Da kann ich dir wenigstens nächsten Monat erzählen wie es." „Ja Naruto. Wir sollten langsam Schluss machen sonst wird es zu teuer für dich." „Ja OK bis nächste Monat mein Schatz." „Ja bis nächste Monat mein Naruto." „Und Katja bei die Zähne zusammen." „Ja mach ich Naruto bis bald." Da legt Katja auch schon und ich lege auch auf als dann Susi fragt. „Naruto willst du und wirklich wider alleine lassen?" Als ich die Frage hört, fallen mir wieder die zweite Quälgeist ein darauf hinnehme ich zur ersten Susi und schmeiße sie auf mein Bett und dann nehme ich Franzl und schmeiße sie neben Susi danach fange ich an sie zu kitzeln und sage. „Das ist die Strafe da für das ihr nicht angeklopft hat. Und nein ich werde euch nicht wider verlassen." „Hahaha Naruto haha bitte hör auf." „O nein so einfach kommt ihr mir nicht davon." Dabei kitzel ich die beiden richtig durch als meine Mutter sagt. „Ich bin ja froh, dass ihr euch noch so gut verstehen tut aber jetzt ist mal Schluss, euch hört man nämlich schon bis unten." „Na und straffe muss sein." „Naruto deine Schwester sind jetzt Frauen und so wie du auf sie liegen tust, kann man sonst was denken." Da höre ich auf die beiden zu kitzeln und sage. „Du denkst wirklich, dass ich so weit gehen würde Mutter?" „Na ja manchmal weiß man es ja nicht." In der Zeit bin von den beiden aufgestanden und sage. „Ja aber so was machen wir dich nicht und ich glaube, Katja wäre auch nicht gerade begeistert davon." „Ja ich weiß Naruto, das du dich nicht an deinen Schwestern vergreifen tust aber manchmal kommt eins zum anderen und dann ist es passiert." „Ja OK Mutter ich werde es nicht wieder machen." „Na gut." „Ach und noch was Mutter hier ließ mal den Brief." Da gebe ich ihr den Brief und sie fängt gleich an ihn zu lesen, ich hätte es ihr ja auch sagen können aber das wollte ich auch nicht. Als sie dann fertig ist, mit lesen sagt sie. „Naruto das ist ja schön und endlich geht es voran für dich. Aber wann willst das du das machen?" „Na morgen fahren ich zur Wache und kläre alles, und dann mache ich mit meinem Haus weiter." Da nickt sie nur und geht, wo ich dann zu meinem Bett gucke, sehe ich das Susi und Franzl noch in meinem Bett liegen tut da sage ich. „Jetzt aber raus ihr beiden." „Ach Naruto es ist gerade so schön in deinem Bette." „Raus sonst kitzel ich euch nochmal durch." Da stehen die beiden schnell auf und verlassen mein Zimmer endlich, Räume ich noch ein bisschen mein Zimmer auf, da höre ich auf meine Mutter rufen. „Naruto das Abendessen ist fertig." Wo ich sie höre, denke ich (na die Zeit ist aber jetzt sehr schnell vergangen.) danach gehe ich runder und esse mit der restlichen Familie zu Abend dabei erzähle ich ihnen das ich übernächste Woche bei der Berufsfeuerwehr eingestellt bin. Aber an ihren Gesichtern kann ich erkennen dass es ihnen nicht so richtig passt aber das ist mir egal. Als wir dann mit dem Abendessen fertig bin gehe

ich noch mal da hin wo mein Haus mal stehen soll, um noch etwas daran zu arbeiten, nach zwei Stunden arbeite gehe ich mich Duschen und anschließend ins Bett. Am nächsten Tag fahre ich gleich nach dem Frühstück zur Wache, um alles zu klären, als ich da ankomme werde ich auch schon von Alex begrüßt der gleich sagt. „Na du nimmst es ja ganz genau.“ „Ja so bin ich eben.“ „Na dann komm gleich mit in mein Büro.“ So geht Alex gleich vor und ich laufe ihn hinterher, wo dann in seinem Büro sind bietet er mir gleich wieder einen Stuhl an und fragt mich, ob ich auch eine Tasse Kaffee möchte denn ich natürlich zu stimme. Beim Kaffee trinken lese ich mir den Arbeitsvertrag richtig gut durch, wo ich damit fertig bin frage ich. „Alex warum verdiene ich nur 2000 €?“ „Das ist normal, du fängst klein und nach einem Jahr bekommst du das volle Gehalte. Aber warum fragst du?“ „Naja weil ich in meiner Ausbildung 3500 € bekommen also mach ich 1500 € miese.“ „Naruto du musst auch mal von unserer Seite sehen, wir wissen nicht wie lange du hier bist und wir wissen auch nicht was du kannst.“ „Aber das hast du doch alles gelesen, was ich kann und was für Ausbildung ich habe.“ „Ja das schon Naruto aber trotzdem müssen wir erstmal schauen wie du dich in Einsatz machst.“ „Ja gut das kann ich schon irgendwie verstehen Alex.“ „Und hast du noch irgendwelche Fragen.“ „Ja habe ich. Wie sieht es aus mit meinem Urlaub du weißt ja ich möchte in Sommer sechs Wochen Urlaub haben. Und in welcher Wachabteilung bin ich?“ „Ja das du hast im Sommer zwei Wochen Urlaub, weil du in der Wachabteilung zwei bis und diese hatte genau zwei Wochen frei und da hast du auch frei nach, den zwei Wochen hast du Urlaub und danach wieder frei.“ „Das ist schön aber warum zwei Wochen frei?“ „Weil wir zwei Wochen auf Wachdienst sind, von daher ist das so. Und ich finde es auch besser, als 24 Stunden zu gehen und dann 24 Stunden zu Hause zu sein.“ „Ja da muss ich dir recht geben Alex und da schafft man auch was zu Hause.“ „Genau so ist, aber jetzt gehen wir dich erstmal einkleiden.“ Da nicke ich nur und Axel geht wieder voraus und ich hinter ihm wo wir dann an der Kleidungskammer ankommen fragt er. „Hosen, T-Shirt, Jacken, Stiefel Größe und Handschuh Größe?“ Da muss ich erstmal überlegen und sage. „Hosen Größe 46, T-Shirt Größe M, Jacken Größe 47, Stiefel Größe 49 und Handschuh Größe 10.“ „Ach die Sachen habe ich alle außer das Stiefeln und die Handschuhe die muss ich bestellen.“ „Das ist ja keine Probleme da ja noch Zeit ist.“ „Ja so ist es, ich zeige dir jetzt deinen Spind und den Rest machst du dann mit Bärchen.“ „Wie Bärchen?“ „Er heißt Bernd aber er möchte lieber Bärchen genannt werden.“ „A OK.“ Danach lege ich meine Einsatzbekleidung in den Spind und Schließe ihn ab danach bringt mich Alex wieder raus und ich fahre nach Hause.

Mein neuer Spitzname für mich.

Da ich in der vor Aufregung mal wieder nicht schlafen kann entscheide ich mich so aufzustehen und gucke gleich auf die Uhr als ich sehe das erste um drei ist denke ich (ich kann ja schon mal die Tiere füttern und die Hühner und Enten rauslassen.) Von daher denke ich nicht lange nach und ziehe mich an danach gehe ich ins Bad um frische zu mache, wo ich da mit fertig bin mache ich gleich an die Arbeit, um meine Eltern etwas zu entlasten. Während meiner Arbeit komme, ich an mein Haus vorbei zumindest sieht es schon danach, aus das da ein Haus hin soll da bis jetzt nur zwei Wenden stehen und die anderen zwei Wänden habe ich schon bis zur Hälfte hochgezogen, aber was soll's schließlich habe ich ja noch ein paar Monaten Zeit und die Winter sind auch nicht mehr so hart und so lang wie früher von daher mache ich mit meiner Arbeit weiter. Wo ich dann da mit fertig bin gucke ich noch mal auf die Handy-Uhr und sage zu mir selbst. „Ach man erst halb fünf da habe ich ja noch eine

Stunde Zeit, aber was soll ich in der einen Stunde nur machen." Frage ich mich immer wieder denn zum Becker kann ich noch nicht fahren da dieser seine Öffnungszeiten verändert hat und es da es noch dunkel ist, kann ich auch nicht an meinem Haus weiter Arbeiten und Katja möchte ich auch noch nicht anrufen da der Monat noch nicht um ist als dann auf einmal mein Wecker klingelt, gucke ich auf mein Handy und sage wider zu mir selbst. „Habe ich mich so verguckt oder habe ich so lange nachgedacht. Na ist ja auch jetzt egal." Dabei fahre ich denn kleinen Traktor wieder in Garage rein und begeben mich dann ins Haus zurück wo ich erstmal frühstücke und danach fahre ich los. Als dann nach 15 an der Wache ankomme, bemerke ich das ich mal wieder viel zu zeitig da bin aber trotzdem steige ich aus und hole meine Tasche aus den Kofferraum raus danach gehen ich langsam und ruhig zu meinem Spind, wo ich da ankomme, sehe ich das meine Stiefel und meine Handschuhe an meinen Spind stehen natürlich kontrolliere ich meine Stiefel da ich ja gelernt habe das die anderen Kameraden sich gerne mal einen Scherz erlauben mit neuen Kameraden aber nach erfolgloser suche, ob was drinnen ist stehle ich sie erstmal an die Seite danach kontrolliere ich meine Handschuhe aber in diesen wahr auch nichts drinnen. Erst dann öffne ich meinen Spind und hole meine Einsatzbekleidung raus danach ziehe ich mich um und nehme meine Einsatzbekleidung und gehe runder zum Wach Leiter Büro. Wo ich da ankomme, klopfе ich an bis ich ein Herein höre was auch gleich ertönt also gehe ich gleich rein und sage. „Guten morgen mein Name ist Naruto Schmidt." Da guckt er erst auf seine Armbanduhr und sagt. „Na du bist aber sehr pünktlich Naruto. Ich bin Bernd aber du kannst mich Bärchen nennen wie alle ihr." „Ja mache ich. Und wo bin ich für die beiden Wochen eingeteilt?" „Mmm warte mal." Dabei schaut auf sein PC und sagt. „Für die zwei Wochen bist du für, Löschzug 33 eingeteilt du sitzt auf dem LF." „Ja und in welchen Trupp bin ich dafür vorgesehenen?" „Du bist als Schlauchtruppmann eingeteilt." „Auch das noch." „Warum was gefällt dir daran nicht?" „Alles gut Bärchen. Ich weiß, dass ich in diesen Trupp viel arbeiten muss und ich weiß auch das ich diese Position hasse." „Was du den alles gemacht als du ausgebildet worden bist?" „Ich wurde auch für alles eingeteilt." „Na also. So jetzt zeige ich dir erst mal die Wache." „Ja aber kann ich erstmal meine Einsatzbekleidung weck bringen." „Na gut dann fangen wir eben mit der Fahrzeuge Halle an." Da steht Bärchen gleich auf und geht vor und wie immer laufe ich hinterher. Wo wir dann in der Fahrzeuge Halle sind, sagt er. „Du kannst deine Sachen vor das Fahrzeug packen." Das mach ich auch gleich danach zeigt er mir wo die Schlauchwäsche ist, wo die PA Gerät kontrolliert und auf gefühlt werden und die Werkstatt wo sie Fahrzeug repariert werden. Danach zeigt mir mein Zimmer und sagt. „Du teilst dir das Zimmer mit drei weiteren Kameraden. Und achte bitte darauf, dass eures Zimmers immer aufgeräumt ist." Danach gehen wir zum Ofenteilsraum wo die anderen Kameraden sich aufhalten als wir da ankommen teilt Bärchen uns, gleichen Arbeit zu danach frage ich. „Wäre es nicht besser mich in die Werkstatt einzuteilen." „Nein du gehst zu die PA Gerade überprüfen. Ich weiß das du Kfz Schlosser und Mechatronik bist." „Ich bin nicht nur Kfz Schlosser und Mechatronik ich bin auch Meister." „Wie jetzt davon hat mir Alex aber nichts erzählt." „Ja so ist aber." „Na beim nächsten mal Naruto." „Ok." Nach dem Gespräch gehen möchte ich dahin gehen, wo ich eingeteilt bin aber daraus wird erstmal nichts da ich mich zweimal verlaufen habe und als ich da geht schon der Alarm los und auf ich warte darauf bis jemand was sagt aber das bleibt aus da sagt Frank. „Worauf wartest du noch wir müssen raus." „Ich kenne, das so das jemand was sagt." „Man wir haben Tafeln wo das alles eingeblendet wird." „Ach so und wie ist das in der Nacht?" „In der Nacht hast du doch dein Melder und am Tag eigentlich auch, wo hast du ihn den?" „Ich habe noch

keinen bekommen." Wären unsere Unterhaltung sind wir schon unterwegs zur Einsatzstelle als der Gruppenführer sagt. „Es handelt sich um ein Lehr stehendes Hochhaus. Also A Trupp PA in Bereitschaft, W Truppe die Einsatzstelle absperren und der S Trupp stellt die Wasservorsorge her. Danach bekommt ihr weiter Befehl." Da nicken wir nur und bereiten uns vor also für mich war es ja nur die Handschuhe anziehen. Wo wir dann am Einsatzort angekommen sehe, ich schon das Rauch, aus den Hochhaus rauskommt von daher fangen wir gleich die Wasservorsorge von Fahrzeuge zum Verteiler zu legen und dann vom Fahrzeug zum Unterflurhydrant zu legen dabei schaue ich durch Zufall hoch und sehe vier Hände da denke ich (habe ich mich jetzt verguckt oder waren da Hände am Fenster.) Da gucke ich noch mal richtig hin und sehe in der Tat vier Hände da denke ich (eh der Angriffstrupp da oben ist sind die zwei vielleicht schon tot und ich weiß ja wo es brennt, es kann auch in Flur oder in einer da runder liegenden Wohnung Brennen.) Von daher denke ich nicht weiter nach und schmeiße denn Schlauch hin danach renne ich zu einer Leiter dabei höre ich das mir mein Gruppenführer irgendwas zu rufen tut aber das ist mir in den Moment egal. Wo ich dann an der Leiter ankommen Kletter ich sie bis zum zweiten Stock hoch dabei merke ich, dass sie sehr instabil ist aber das schreckt mich nicht ab und ich springen von der Leiter zum Balkon, der so etwa ein bis zwei Meter von der Leiter weg ist. Als ich dann auf den Balkon bin, klopfen die Leute schon laut an die Scheibe da möchte ich sie aufmachen aber es geht nicht da sie zugeschlossen ist und da fällt mir auf das ich nichts mit genommen haben von daher gebe ich den beiden ein Zeichen das sie von der Tür weg gehen sollen. Wo sie das verstanden haben möchte, ich sie mit meinen Körpergewicht Eindruck aber da ich nicht gerade viel Wiege bleibt der Erfolg an diesen Zeitpunkt war es mir egal, von daher nehme ich ein bisschen an Lauf und Rahm die Balkontür auf zum miedest hat das mal geklappt und danach hole ich die beiden Jugendliche raus wo ich mit ihnen draußen bin, kommt auch schon die DLK zu mir und nimmt uns auf danach werden wir runder gefahren. Wo wir dann unten sind, kommt auch schon der Rettungsdienst und nimmt die beiden mit. Als dann Bärchen zu mir kommt und sagt. „Gute Arbeit Rambo.“ „Wie jetzt?“ „Das ist dein Spitzname ab sofort, da du so vorgegangen bist wie ein Rambo.“ „Kann das sein das du zu viel Fernseher guckt?“ „Ja das könnte sein.“ Nach einer Stunde Löscharbeiten fahren wir zurück zur Wache. Als wir dann wieder in der Wache sind, kommt Bärchen zu mir und fragt. „Naruto was hast du dir da eigentlich gedacht.“ Ich wusste schon, dass ich früher oder später da für Ärger bekommen den sowas klärt man nicht an der Einsatzstelle und ich sage. „Ja ich weiß, dass ich das nicht machen sollte aber das Leben von den beiden war mir wichtig.“ „Naruto du kannst doch einfach so was entscheiden und auf eigene Faust entschieden. Das nächste sprichst du mit mir.“ „Ja OK Bärchen.“ Danach bei ich meine Arbeit wider nach.

Bevor sich hier einige Kameraden beschwerten, was ich in zweiten Abschnitt geschrieben habe kläre ich es gleich auf. Natürlich macht man das nicht einfach eine Tür aufzubrechen, wo man schon Rauch drinnen sieht da man nicht weiß und ich davon ausgehen muss das es sich in der Wohnung ein Schwell Brand gebildet hat oder sich kleine Glutnester in der Wohnung befindet. Durch das Aufbrechen einer Tür kann eine Verpuffung entstehen oder so ein genannter Flashover entstehen.

Im nächsten Kapitel mache ich wider einen kleinen Zeitsprung.

Kapitel 9: Eine Überraschung für mich (Alte Freunde.)

Heute ist mein letzter Tag bevor mein langer Urlaub Anfang. Ich bin schon fast ein Jahr in der Wache in diesem Jahr bin ich viel Einsätze gefahren wie Z. B. Brand, TH, Tragehilfe und in dieser Zeit bin ich auch öfter als Rettungssanitäter auf dem RTW mit gefahren bloß Einsätze durfte ich noch nicht leiden aber das war mir auch recht den so, konnte ich, an Einsatzerfahrung gewinnen. Für die letzten zwei Wochen vor meinen Urlaub bin ich als ELW Fahrer eingeteilt und ich muss zugeben, dass gefällt mir sehr da ich nicht so viel machen muss, wenn wir mal mit rausfahren. Wie schon gesagt mein letzter Tag vor meinen langen Urlaub hat gerade angefangen von der Sitze ich noch mit Bärchen am Frühstückstisch und essen noch als er dann fragt. „Na Naruto wie sieh es den mit deinem Haus Bau aus.“ „Ich bin fast fertig da mit Dank euch und ich habe mir überlegt, dass ich euch als Dank zum Grillen einlade.“ „Na das ist mal eine schöne Geste Naruto aber sag mal wie weit bist du?“ „Also jetzt muss nur das Dach-Gedeckt werden und dann muss ich noch alles Tapezieren und dann bin ich fertig.“ „Na da bin ich mal gespannt, ob es deiner Freundin auch gefällt.“ „Es muss ihr einfach gefallen aber ich weiß ja das Katja sich nicht so hat und das ihr wichtig ist das sie ein Dach über dem Kopf hat und bei mir ist.“ „Na, wenn du meinst Rambo.“ „Wie meinst du das jetzt schon wieder?“ „Das wirst du schon rausfinden wie ich das meine.“ „Na....“ Da geht auf einmal unsere Pieper los da gucken wir gleich darauf und ich lese. „Massen Karambolage auf der A 330.“ Von daher lassen wir alle stehen und liegen und laufen gleich zum ELW. Danach fahre ich mit blau und Martinshorn los also das volle Programm. Wo dann nach fünf Minuten auf der A 330 sind, sehen wir das die restlichen Verkehrs teilnehmen, keiner Rettungskasse gebildet hat da sagt Bärchen. „Man immer das Gleiche.“ „Kein Problem Bärchen. Schau mal, ob hinter uns jemand ist.“ Da guckt er nach hinten und sagt. „Nein Rambo. Aber was hast du vor?“ „Nas Plan B kommt jetzt zum Einsatz.“ Dabei fahr ich auf den Standstreifen und fahre Richtung Einsatzstelle. Wo wir endlich da sind, sehen wir vier PKW, die ein bisschen aufgefahren sind da sagt Bärchen. „Na das ist mal wieder eine fehl Meldung gewesen.“ „Na und besser so als anders.“ „Ja da hast du recht Rambo.“ Da steigt er aus und geht zur Polizei, die schon da war als er dann über Funk sagt. „Naruto sagt der Leitstelle mal Bescheid das hier kein Handlungsbedarf für uns besteht und das alle Alarmierten Kräfte zurück zur Wache fahren.“ „Ja das habe ich verstanden.“ Da drücke ich gleich die fünf und wartet bis ich ein J bekommen als diese auf dem Display erscheint, nehme ich den Hörer ab und sage. „Zur Information für sie es handelt sich nur um einen Auffahrunfall und es besteht kein Handlungsbedarf für uns, kommen.“ „Ja das wurde so aufgenommen, das für euch klein Handlungsbedarf besteht.“ „Das ist richtig, Ende.“ Da steigt auch Bärchen wider ein und fragt. „Wo sind wir stehen geblieben beim Frühstück?“ „Na bei meinem Haus, das ich noch das Dach-Gedecken muss und das ich noch Tapezieren muss.“ „Und wie sieht es mit Möbeln aus?“ „O die hätte ich ja fast vergessen.“ „Das ist typisch für dich Naruto.“ „Haha ja da hast du recht.“ „Wenn du Hilfe brauchst, sag Bescheid OK.“ „Ja mache ich.“ Inzwischen sind, wir schon in der Wache ankomme als wider der pieper los da gucke ich gleich an die Tafel und lese. „Melder Einlauf in der Grundschule Sonnen thal.“ Da geht schon die Tür und Bärchen sitzt wider neben mir und sagt. „Na dann wollen wir mal wieder.“ „Man ich dachte, es wäre heute schön ruhig wie es die ganze Woche schon war.“ „So kenne ich dich ja gar nicht Naruto das du dich über Einsätze beschwerst.“ „Na was

erwartest du?" „A du meinst, weil heute dein letzter Tag ist bevor du in Urlaub gehst." „Ja..." Auf einmal muss ich eine Vollbremsung machen da mich so ein blödes Arschloch schneiden tut da sage ich. „Ich glaube wir brauchen ein lauterer Martinshorn." „So ein blödes Arschloch sei es drum Naruto losfahr weiter." Da spricht auf der Gruppen von Löschzug 34. „Die Leitstelle für Löschzug 33 kommen." „Leitstelle hört." „Zur informiert für sie, es ist kein Brand in der Grundschule ingegentei hier haben sich zwei Schüler einen Spaß erlaubt." „Ja das wurde versandt. Anfrage brauchen sie die Polizei?" „Ja die benötigte wir hier." „Verstanden wir schicken euch die Polizei." „Verstanden. Löschzug 34 Ende." Da schalte ich gleich alles aus und Bärchen sagt. „Heute ist mal wieder so ein Tag, der wo nicht so schnell umgehen wird." „Ja schon wieder so ein Einsatz wo wir kein Handlungsbedarf für uns ist. Aber ich sage es mal so besser so, als sich Stunden lang irgendwo hinzustellen und es kommen ja auch keine Leute zu Schaden wenn so was ist." „Doch wir wären vorhin fast da zu gekommen." „Ja da hast du recht." Nach unseren Gesprächen bekommen wir mit dass wir schon an der Wache sind von daher Park ich den ELW ein und danach steige ich langsam aus. So vergeht mein Tag schnell mit etlichen Einsätzen und etliche fehl Meldungen, am Abend kann ich endlich in meinem Urlaub gehen und verabschieden mich von den anderen.

Eine Überraschung für mich.

Gut eine Woche ist schon wieder vergangen in dieser einen Woche habe ich meinen Eltern und meinen Schwestern geholfen die Felder ab zu Ernten und in dieser einen Woche sind auch die Dach Decker gekommen, zu meiner Verwunderung haben sie das Dach schnell gedeckt und einen Schornstein hochgezogen und da sie so fleißig waren habe ich noch eine bisschen mehr überwiesen, in der einen Woche habe ich auch schon zwei Räume tapeziert, und in dieser einen Woche habe ich auch öfters Katja versucht anzurufen aber sie ging nicht an ihr Handy Ran was mir schon einige Sorgen macht da ich nicht wusste, was sie hat oder ob ich was Falsches gesagt habe zu ihr, aber ich habe nicht lange darüber nachgedacht da morgen Samstag ist und ich wider beizeiten rausmuss. Ich muss gerade erst eingeschlafen als auf einmal mein Pieper losgeht da springt gleich auf und lese. „Scheunen Brand mit Strohballen drinnen in der Hermann Straße B3." Da ziehe ich mich sofort an und renne runder und setze mich in mein Schiepp danach fahre ich zur FF. Als ich da ankomme, sehe ich schon meine Kameraden wie sie ins Gerätehaus rennen und ich renne ihnen nach und ziehe meine Einsatzbekleidung, an dabei sagt Niels. „Naruto du und Ingo ihr seid Angriffs Trupp, Ingo du machst Truppführer auf dem TLF." Danach renne ich gleich zum TLF dabei bekomme ich mit dass von vier Löschzügen einer ausrücken tut aber über Funk höre ich schon das die BF da ist. Wo wir nach 11 Minuten am Einsatzort sind und ich die Scheune sehe, sagt mir meine Berufserfahrung das wir die Scheune nicht mehr retten können da geht auf einmal die Tür auf und Niels sagt. „Naruto du leitest jetzt den Einsatz und ich gehe für dich in den Angriffstrupp." „Ok." Ohne großartig Zeit zu verlieren, ziehe ich dich Weste des Einsatzleiters an und gehe gleich zum ELW, wo ich da ankomme Frage ich. „Was sollen wir machen?" „Mit wie viel Fahrzeug seid ihr da?" „Wir sind mit einem Löschzug da." „Ja dann wartet ihr erstmal und lässt die BF machen." Nur gut, dass ich den Typen kenne da er zu meiner Wache gehört und sage. „Du Lukas Zügel dich in Ton ansonsten könnte ihr den Einsatz allein machen." Da guckt er mich endlich an und sagt. „O Naruto du bist also der Einsatzleiter." Lukas wusste genau da ich als Verbandsführer über ihn stehen und so mit kann ich meinen ersten Einsatzleiden und Frage gleich. „Wie sieht es denn aus Lukas?" „Also es ist so

aus der Bauer, den die Scheune gehört wurde schon verständigt und ist schon aus dem Weg. Und wir zwei wissen ja eh schon das die Scheune nicht mehr zu retten ist." Da überleg ich und Frage. „Wie viel Trupps sind unter PA und wer baut die Wasservorsorge auf.“ „Also es sind Zehn Trupps unter PA und die Wasservorsorge wird von den SW 20000 und von den HLF von Löschzug 34.“ „Ok ich kann dir noch zusätzlich acht PA Träger geben.“ „Gut dann sollen sich bei der Atemschutz Überwachung melden.“ „Ok.“ Da sage ich gleich über Funk. „An alle PA Träger ihr sollt bei der Atemschutz Überwachung melden diese befindet sich beim ELW.“ Danach verschaffe ich mir einen Überblick über die Einsatzstelle und gehe dann zurück, als ich dann wieder beim ELW ankommen erzählt gerade Lukas mit dem Bauer der nicken tut, danach sage ich. „Lukas ich würde die Scheune kontrolliert Abbrennen lassen und dafür die Felder schützen.“ „Ja der Bauer hat, das auch gesagt da in der Scheune nicht so viel Strohballen sind und er sie eh nicht mehr braucht.“ Danach sagt er noch. „Naruto ich denke mal das der Bauer da mit was zu tun hat.“ „Das soll die Kripo rausfinden.“ „Ja da hast du recht Naruto.“ „Aber dennoch sollten wir die Strohballen auseinander ziehen und ablöschen.“ „Das habe ich den Bauern schon gesagt und er holt schon ein Teleskop Traktor.“ „Sehr schön Lukas. Dann werde ich mal meine Trupps bereit machen, dass sie deine Trupps Ablösen können.“ „Ja mach das.“ Danach gehe ich zu meinem Einheitsführer und sage ihm das die PA Träger langsam fertig machen sollen. Was er auch gleich in Tat umsetzen tut. Da der Bauer schnell da ist und keine Rücksicht auf seine Scheune und auf das hört, was ich ihn Sage geht der Einsatz für uns bis halb acht außer BF bleibt noch da. Wo wir um neun im Gerede Haus sind bereiteten wir die Fahrzeuge wieder auf die mästen Einsätze vor. Als ich dann endlich um zehn wider zu Hause bin, gehe ich erstmal was essen und trinken und danach mache ich mich, frisch in Anschluss setze ich mich auf ein Traktor und hänge die Ballenpresse an, danach suche ich meinem Opa, den ich auch schnell finden, du und Frage. „Opa wo hin soll ich.“ „Mensch Junge geh doch erstmal schlafen.“ „Nein es geht schon Opa also wo hin soll ich?“ „Du kannst da oben mit dem Feld Anfang da müsste auch gerade dein Vater sein.“ „Ok wird gemacht.“ Da fahre ich gleich hoch aufs Feld und fange dann gleich an das Heu zu pressen. Wo ich dann nach einer Stunde meinen Vater eingeholt habe fragt er. „Willst du nicht schlafen gehen?“ „Nein Vater das passt schon.“ „Na wie du meinst.“ Nach dem Gespräch mache ich weiter mit der Arbeit. (Alte Freunde.) Wo ich endlich so gegen 15:30 Uhr fertig bin mit dem letzten Feld fahre ich zurück zum Hof als ich dann ankommt, sehe ich einen mittelgroßen VW Bus der fast in unserer Einfahrt steht da sage ich zu mir selbst. „So ein Blödmann ich hätte mich ja noch mehr in die Einfahrt reingestellt.“ Nur gut, dass ich so ein guter Fahrer bin und mein Traktor durch passt, wo ich ihn endlich auf dem Hofft habe Stelle ich den Traktor einfach ab und gehe in den Karten wo es Kaffee und Kuchen gibt als ich da ankommen kann ich es nicht fassen, wer da und frage. "Hallo Leute wie geht es euch, und wo ist Katja?" „Komm, Naruto setz dich doch erstmal hin.“ „Ja Ben das mache ich auch.“ Da setzt ich mich gleich hin und Karsten sagen sagt. „Naruto leider hat Katja keine Zeit gehabt um mitzukommen.“ „Und warum geht sie nicht an, ihr Handy Ran kannst du mir das mal sagen Martina?“ „Ja das weiß ich auch nicht Naruto.“ „Du bist doch ihre beste Freundin, oder?“ „Ja das schon Naruto aber seit Katja ihren Meisterschein gemacht hat, erreiche ich sie auch nicht.“ „Ach Naruto wer weiß, was sie hat.“ „O nein du schon wieder, las mich ja in Ruhe Nicki.“ „Ach Naruto ich habe selbst einen Freund.“ „Na das ist ja schön.“ Aber irgendwie bekomme ich das Gefühl nicht los, dass hier irgendwas nicht stimmt denn irgendwie verhalten sie sich komisch und wollen nicht mit der Sprache raus was ist deswegen Frage ich. „Ok Karsten was ist wirklich mit Katja los.“

„Ich weiß es nicht Naruto.“ „Ok Tom, Ben, Karsten, Lars, Hanna, Lisas, Martina, Nicki und Nadine sagt mir was los ist. Die neun bekommen gleich mit dass ich jetzt langsam Sauer werde und so ist auch Stimme lange, als dann Nadine sagt. „Na dann dreh dich doch mal um.“ „Und was soll das jetzt schon wieder heißen, ich möchte mich jetzt nicht um drehen ich möchte endlich wissen was mit Katja los.“ Da melde sich auf einmal hinter mir eine Stimme die sagt. "Ach komm, schon dreh dich doch mal um." Diese stimme würde ich unter 1000 Stimmen wir kennen deswegen springt ich gleich auf und drehe mich um und sehe meine Katja in einen dunkelblauen Kleid darauf hin möchte ich was zu ihr sagen aber da zu komme ich leider nicht da mir Katja gleich um dem Hals fahlen tut und sich an mich an kuschelt, tut da bei merke ich, dass sie etwas Weinen tut und ich sage. „Katja jetzt haben wir uns wieder und niemand kann uns mehr trennen. Und du siehst echt gut in dem Kleid.“ „Naruto halt einfach dein Mund und nimm mich endlich in deinen Armen.“ Ich komme ihre Anforderung gleich nach und umarme sie. Aber lange hält die Umarmung nicht an da Susi sagt. „Jetzt ist aber Schluss, du nimmst uns unseren Bruder nicht weg.“ Darauf hin trennen wir uns voneinander und ich sage. „Ihr müsst da mit klarkommen das Katja zu mir gehört und Katja ist wirklich sehr nett und lieb.“ „Nein nein nein, sie soll dich uns nicht wegnehmen.“ Da geht Katja zu den beiden hin und fragt. „Könnt ihr mir mal bitte sagen, warum ihr denkt, dass ich euch Naruto wegnehme?“ „Naja wir haben eben Angst das du Naruto mit dir nimmst und wir ihn nie wieder sehen.“ Wo ich das von Franzi höre, macht es Klick bei mir und sage. „Ich werde doch nicht von hier weg gehen und euch allen lassen.“ „Aber die anderen beiden haben uns auch in Stich gelassen.“ Jetzt weiß ich wo die beiden hinaus wollen deswegen sage ich. „Ach Susi, Franzi so weit wie Tim und Jan werde ich doch nicht wegziehen und ich habe extra...eine Überraschung für Katja.“ „Du weißt das ich Überraschung liebe Naruto.“ „Ja das weiß ich Katja.“ „Und was ist das für eine Überraschung Naruto?“ „Ja, wenn ich es dir jetzt schon sagen würde wäre es ja keine Überraschung mehr.“ „Ach du weißt doch, ich kann doch nicht lange warten bei so was.“ Ich weiß, dass es fies von mir aber ich sage gleich. „Ja, nach dem ich meinen Kaffee getrunken habe und meinen Kuchen gegessen habe und da muss ich noch die Zeit lesen.“ Ich weiß genau, dass es Katja nicht leiden kann so lange zu warten deswegen fange ich meine beiden Schwestern. „Susi, Franzi habt ihr nicht Lust Katja mal den Bauernhof und die Stähle zu zeigen.“ „Ja Naruto das machen wir gerne.“ „Aber geht bitte nicht zu der Überraschung ok.“ „Ja klar Naruto.“ Die 12 machen sich gleich los und ich kann endlich in Ruhe meinen Kaffee trinken, mein Kuchen essen und die Zeit lesen. Aber die Ruhe hält nicht lange an da meine Eltern und meine Großeltern neben mir Platz nehmen und mich aus über Katja aus fragen möchte aber da ich nicht darauf reagiere, wechselt meine Mutter das Thema und fragt. „Was heut früh eigentlich los Naruto?“ „Ach es war nur so ein Scheunen-Brand in Nachbar Dorf.“ „Und der ging so lange?“ „Ja Vater bevor alles auseinander gezogen war und abgelöscht war.“ „Ach so und weiß man schon, ob es Brandstiftung war?“ „Nein Opa da muss die Kripo erst ermittelten.“ „Ach eh ich es Vergesse morgen kommen ja deine Kameraden und deswegen habe ich schon Bier gekauft und das Fleisch rausgenommen und dann habe ich noch Salat gemacht.“ „Danke Mutter.“ Als wider die Stimme von Katja ertönt und sagt. „Ach so ist das der Herr lässt sich von Mama bedienen na das werden wir entern, wenn wir zusammen gezogen sind.“ „Haha erwischt würde ich mal sagen Naruto.“ „Na und Vater du bekommst es ja selbst nicht hin zu kochen und zu waschen.“ „Ja dafür habe ich ja auch deine Mutti.“ „Ach so ist.“ „Äm ich glaube, ich sollte jetzt mal nach den Traktoren schauen.“ „Wenn du glaubst, du kommst mir so da von hast du dich geschnitten mein

Freund." So schnell habe ich meinen Vater noch nie zuvor laufen gesehen wie er jetzt laufen tut. Da fragt mich Katja. „Und Naruto möchtest du mir jetzt meine Überraschung zeigen." „Ja dann komm mal mit." Da gehen wir beide allein und kurz vor dem Haus bleibe ich stehen und hole einen Schal aus meiner Hosentasche raus wo sie das Sehen tut, fragt sie. „Muss das wirklich sein Naruto?" „Ja das muss sein Katja und jetzt komm her und stell dich vor mich." Katja tut das nur mit wider Willen, als sie vor mir steht Binde ich ihre Augen zu und nehme danach ihr Hand und führe sie. Wo wir dann an dem Haus ankommen nehme ich ihr den Schal wieder ab und sage dabei. „Das ist deine Überraschung Katja." Als das Haus sieht, fragt sie. „Naruto ist dein Haus?" „Nein Katja das ist unseres Haus. Aber es ist noch nicht ganz fertig." „Naruto willst du wirklich, dass ich in dein Haus einziehen?" „Katja ich habe es für uns gebaut und nicht für mich. Ja ich will das wir beide ihr Wohnen." „O Naruto das schön ich weiß, gar nicht wie das wider gut machen kann." „Ich wüsste schon wie du das wider gut machen kannst." „Und....." Katja, die gerade noch was zu mir sagt, möchte kommt nicht da zu da ich sie schon fest an mich Ran drücke und sie küsse, was sie auch gleich erwiderte, wo wir uns dann wieder voneinander lösen fragt sie. „Wofür war das denn Naruto?" „Ich liebe dich Katja und brauchst nichts gutzumachen, da du es schon lange gemacht hast." „Wie meinst du das Naruto?" „Na du bist bei mir und das ist alles was möchte." Danach gehen wir gleich in unseres Haus rein wo sich Katja alle Zimmer angucken tut, wo sie dann wieder bei mir ist sagt sie. „Wenn wir mit allen fertig sind, wird das Haus bestimmt schön sein. Aber mir gefällt es jetzt schon." Danach gehen wir zurück zu unseren Freunden und erzählen noch ein bisschen.

Da ich ab morgen zwei Wochen Urlaub und diese mit meiner Familie genießen möchte bzw. mich mal ausruhen möchte von schreiben wird, das erst einmal mein letzte Kapitel sein es geht dann in drei oder vier Wochen weiter.

MFG Tretschl5